



Monheimer Stadtmagazin

Politik ▶ Wirtschaft ▶ Kultur ▶ Sport ▶ Termine ▶ Infos



Feuerwehr-Fest:

Sommerparty beim Löschzug II Baumberg



POLITIK

Daniel Zimmermann
im Interview



SPORT

Triumph der
Sportfreunde Baumberg



WM-GEWINNSPIEL

Ball mit Unterschriften
unserer Helden zu gewinnen

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 241

Verbreitete Auflage: 4.932 Exemplare (1/2010)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/ 51 01 744
(AB) Arno Breulmann
(FS) Frank Simons
(FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die
Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Was war das für ein fröhlich-festlicher Mai in Monheim, ein großes Event folgte auf das nächste: Schützenfest der St. Sebastianus-Bruderschaft 1350, Aufstieg und Sportplatzfest bei den Baumberger Sportfreunden, 8. Festival im Spiegelzelt. Und dann erst das letzte Mai-Wochenende: Gänselieselmarkt, Gänselieselauflauf, Museumsnacht, Sommerfest, in Baumberg feierte zudem der 1. Löschzug der dortigen Freiwilligen Feuerwehr – mehr Party geht kaum. Anlässlich einer Rathaus-Rallye erhielten die Besucher Sonntag an den Eingängen einen Aktions-Pass, mit dem sowohl Erwachsene als auch Kinder ab Grundschulalter an mehreren Stationen Aufgaben lösen und Punkte sammeln konnten. Jeder Punkt wurde von Sponsoren mit zehn Cent vergütet. Der Gesamterlös geht an den Jugendförderverein der in der Marienburg ansässigen Junior Management School, der auf der Baumberger Bürgerwiese einen Streetball-Platz anlegen will. So erfüllte das Feiern auch noch einen guten Zweck. Im sechsten Monat des Jahres wird weiter gefeiert: Der 1. FC Monheim beginnt den Juni mit einer fünftägigen 100-Jahr-Feier und am 9. Juni beginnt die 19. Fußball-WM in Südafrika. Da sind weitere heiße, sommerliche Partynächte vorprogrammiert. Wir freuen uns drauf...

Gesichert scheint die Zukunft des kommunalen Kinos in der Aula am Berliner Ring. Ein Sponsor soll das Weiterleben für dieses Jahr bewerkstelligen, ab 2011 sollen unter anderem Marke Monheim und die Sparkassenstiftung die Zukunft des Projektes sichern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 2. Juli 2010 ☛ Anzeigenschluss: 23.06. ☛ Redaktionsschluss: 24.06.

Urlaub ganz in Ihrer Nähe!
Hitdorfer See/Leverkusen

Unsere Empfehlung

Flammkuchen **Bier vom Fass**
Salat Variationen **Schnitzelgerichte**

Frühstück ab 3,80€
Kaffee & Kuchen

STRANDGUT
BIERGARTEN · GASTRONOMIE · TAUCHBASIS
Umlag 2b · 51371 Leverkusen · Telefon: 02173/287676
www.cafestrandgut.de · info@cafestrandgut.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.

Die Gewinner

Hier die Gewinner des
GOP-Gewinnspiels
(Ausgabe April 2010)

Doris Bader – Langenfeld
Petra Phimm – Hilden
Harry Gehrke – Monheim



Hier die Gewinner des
Jazz Rally-Gewinnspiels
(Ausgabe Mai 2010)

Franz-Josef Jansen – D'dorf
R. Schweigert – Leverkusen
Paul Oberrissa – Langenfeld

Herzlichen Glückwunsch



Glas & Farben



Handwerk & Dienstleistungen
meisterAmWerk
Eine starke Gemeinschaft

GmbH
Stitzelberger

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmalfarben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

Feuerwehr in „Boomberg“ feierte 25. Sommerfest

Sogar Kameraden aus den USA waren dabei...



Zugführer Jürgen Anhalt (oben rechts), vier Gäste aus Nordamerika und zwei deutsche Mitstreiter.



An beiden Tagen herrschte reger Betrieb an der Kreuzstraße. Fotos (2): Hildebrandt

Am letzten Mai-Wochenende feierte der Löschzug II Baumberg der Freiwilligen Feuerwehr Monheim am Rhein das 25. Sommerfest am Gerätehaus in der Kreuzstraße. Das parallel stattfindende Stadtfest konnte zahlreiche Besucher nicht davon abhalten, in „Boomberg“ mitzufeiern.

Alle Altersgruppen

„Wie immer bieten wir Unterhaltung für alle Altersgruppen, aber auch viel Information über unsere Arbeit“, lud Zugführer Jürgen Anhalt zum Feste. Und erklärte gegenüber dem Stadtmagazin lachend, dass am Samstag, dem ersten Tag der Festivität, schon mal so bis um ein Uhr nachts gefeiert werde. Anlässlich des „Vierteljahrhundert-Jubiläumsfestes“ gab es sogar Besuch aus dem US-amerikanischen Bundesstaat

Indiana: Zwei Kameraden des Fire Department Portage und einer vom Fire Department Beverly Shores hatten sich angekündigt. Programmatisch wurde ein bunter Mix geboten: Der Löschzug zeigte seinen Fahrzeug- und Gerätepark, auf den Nachwuchs warteten Spiele und Hüpfburgen. Es gab eine Tombola und eine vielfältige Auswahl am Grill, an der Pfanne und an der Kuchentheke. Am Samstagabend spielte die Band Mainstream, am Sonntag die MacLaren Pipe Band.

Daten und Fakten

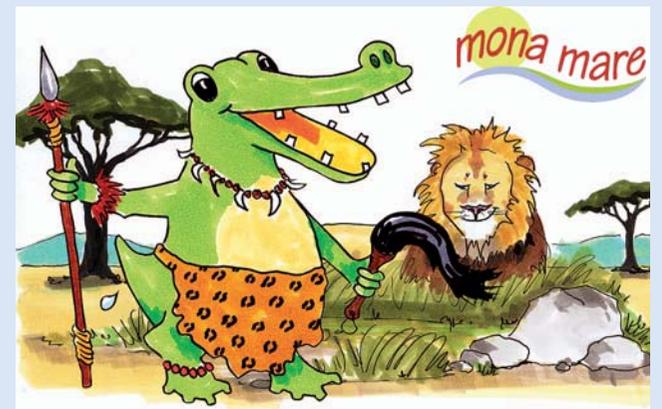
Der Baumberger Löschzug ist Teil der Freiwilligen Feuerwehr Monheim am Rhein und versieht seinen Dienst mit 27 Aktiven rein ehrenamtlich. Hinzu kommen dem Monheimer Feuerwehr-Pressesprecher Torsten

Schlender zufolge 14 Angehörige der Ehrenabteilung, die keinen Einsatzdienst mehr versehen. Im Bedarfsfall werden die Baumberger Kameraden über Funkmeldeempfänger aus der Freizeit oder vom Arbeitsplatz alarmiert und besetzen im Gerätehaus die Einsatzfahrzeuge. Im Jahr 2009 wurde der Löschzug II 72-mal alarmiert. Ferner hielt der Löschzug II 25 Übungen ab. Insgesamt kann sich Werner Opherden als Leiter der Feuerwehr im Ernstfall auf 129 Feuerwehrangehörige in der Gänselielstadt verlassen, davon sind 41 hauptberufliche Wehrmänner und -frauen. Hinzu kommen 25 Angehörige der Jugendfeuerwehr und 35 Mitglieder der Ehrenabteilung. Die Angehörigen des Löschzuges I Monheim versehen ihren ehrenamtlichen Dienst wie die Kameraden in Baumberg, jedoch von der Feuer- und Rettungswache Paul-Lincke-Straße aus.

Menschenrettung und Ölspur

Die Feuerwehr rückte im vergangenen Jahr zu 1008 Einsätzen aus, davon waren 127 Brandeinsätze. „Von Bränden über Menschenrettung bis zur Ölspur war alles dabei“, berichtete Wehrleiter Opherden. Der Rettungswagen der Feuerwehr rückte zu 2246 Notfalleinsätzen aus, hinzu kamen 2208 Krankentransporte, die zum Teil auch durch die Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz und Malteser-Hilfsdienst bewältigt wurden. Dies macht eine Gesamteinsatzzahl von 5462 Einsätzen in 2009. „Eine so hohe Einsatzzahl konnte die Feuer-

24 Stunden die Welt von Afrika



Erleben Sie Entspannung einmal anders, lassen Sie sich in eine warme Sommernacht in die Welt Afrikas entführen. Genießen Sie kulinarische Spezialitäten vom Feuer, frische Früchte, sinnliche Kräuter und erfrischende Getränke. Entkommen Sie Ihrem Alltag und tauchen Sie 24 Stunden ein und erleben Sie den Kontinent mit all Ihren Sinnen, genießen Sie bei jedem Aufguss eine Geschichte Afrikas und lassen Sie eine Gedankenwelt von Hitze der Steppe, Frische der Oase und Vielfalt der Gerüche vor Ihrem geistigen Auge entstehen. Träumen Sie die ganze Nacht in einer Kulisse von offenem

Feuer, Heubetten und afrikanischen Klängen. Ihre Träume und Erfahrungen können Sie am nächsten Tag im Mal-Workshop „Afrika-Paint“ unter Anleitung von Mitarbeiterin Andrea Künstlerich umsetzen. Starten Sie den Morgen mit Rhythmus und Trommelklängen bei einer Aqua-Fitness-Stunde mit Kursleiterin Karin. Danach können Sie beim Frühstücksbuffet ausgiebig schlemmen und Kräfte tanken, für die weitere Reise durch den traumhaften Kontinent Afrika! Das ganze mona mare-Team wünscht Ihnen ein unvergessliches Sauna- Erlebnis. Karten-Vorverkauf ab 01.06.2010. ■

wehr Monheim in ihrer 113-jährigen Geschichte noch nicht vorweisen“, erläuterte Pressesprecher Schlender. Und: „Sowohl

die Einsatzzahlen im Rettungsdienst als auch bei den Feuerwehreinsätzen sind stark angestiegen.“ (FRANK STRAUB) ■

Besuchen Sie uns auf dem 22. ZNS-Fest in Langenfeld, es wartet eine Überraschung auf Sie!



Senioren - Testfahrer gesucht

Solo QS4, 12 km/h



nur **3.995⁰⁰**

SR 4.07, 6 km/h



nur **2.495⁰⁰**

Solo QS4, 15 km/h



nur **5.900⁰⁰**

SR 5.12, 12 km/h



nur **3.295⁰⁰**

TeamCare

Medical Vertriebs- und Service GmbH
Rheinparkallee 9 • 40789 Monheim
Tel: 02173 - 99890 • Fax: 02173 - 998940
Email: info@teamcare.de
Internet: www.teamcare.de

Ihr Spezialist für Elektromobile in NRW

- Große Modellauswahl
- Kostenlose Probefahrt
- Vollservice

alle Preise inkl. MwSt.
Irrtum in Wort und Bild vorbehalten

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallreparatur
- Autoglasreparatur
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Fehlerdiagnose
- Kfz-Elektrik/Elektronik
- Standheizung Kundendienst
- Inspektion/Wartung mit Mobilitätsgarantie
- Hauptuntersuchung/ Abgasuntersuchung (HU/AU)



Autohaus Neumann

Robert-Bosch-Str. 8a · 40789 Monheim
Telefon 02173/65162
www.ah-neumann.de · info@ah-neumann.de

Politik aktuell: Unstimmigkeiten wegen neuer Buslinienführung

Clauser als Direktkandidat im Wahlkreis Mettmann 1 wiedergewählt

Die SPD hat einen neuen Stadtteilverband, (nicht nur) in der Politik gibt es Unruhe wegen der neuen Buslinienführung und das Sportstättenkonzept kann nun umgesetzt werden – hier wieder unsere politische Umschau.

Landtagswahlergebnisse

Hier die Ergebnisse der NRW-Landtagswahl vom 9. Mai für Monheim. Erststimmen: Hans-Dieter Clauser (CDU) 39,83 %, Birgit Alkenings (SPD) 38,83 %, Ditmar Rudolph (Die Linke) 6,75 %, Helmut Konrad (Grüne) 10,32 %, Frank Noack (FDP) 4,26 %. Zweitstimmen: SPD 34,16 %, CDU 33,67 %, Grüne 11,22 %, FDP 6,55 %, Die Linke 5,85 %, Pro NRW 2,25 %, Piraten 1,65 %. Die Wahlbeteiligung lag in Monheim bei fast 59 %. Clauser wurde im Wahlkreis Mettmann 1 in den Landtag gewählt.

ÖPNV

Zufrieden hatte sich die SPD Anfang Dezember 2009 im Rat über das Ergebnis ihres Antrages zur Linienführung der Busse



Hans-Dieter Clauser siegte im Wahlkreis Mettmann 1 und lag auch in Monheim knapp vorne. Foto: CDU



Fast sieben Prozent in Monheim - Ditmar Rudolph (Die Linke). Foto: privat

der Monheim gezeigt. Der Rat verwies den Antrag einstimmig zur Beratung in den Fachausschuss – Seniorenbeirat, Jugendparlament und selbst der Geschäftsführer der Bahnen, Hövermann, wollten der SPD zufolge den Antrag als Arbeitsgrundlage für das künftige Nahverkehrskonzept nehmen. Doch die Ergebnisse im letzten Fachausschuss enttäuschten die Genossen und Genossen. „Es gab keine Rückmeldung des Seniorenbeirates und Jugendparlamentes, der Antrag wurde nicht im Aufsichtsrat der Bahnen (MVV) behandelt und nicht im

Fachausschuss beraten. Stattdessen gab es nur noch die Stauch- und Kürzungsvorlage der Bahnen der Stadt Monheim“, so Ursula Schlößer (Fraktionsvorsitzende der SPD) entsetzt. Und: „Geht man so mit einem Antrag um, der einstimmig zur weiteren Beratung befürwortet worden ist? Was ist das für ein Demokratie-Verständnis?“ Ursula Schlößer weiter: „Hier sollten offenbar so schnell wie möglich Fakten geschaffen werden! Wir wollten den Startschuss für eine inhaltliche Diskussion geben. Doch offensichtlich will Zimmermann sich nicht mit den Inhalten auseinandersetzen und übergeht mit seiner bürgerlich-konservativen Peto-Koalition das Ratsvotum, dem selbst seine Partei noch zugestimmt hatte. Ist das Zimmermanns neuer Politikstil?“

Schließlich: „Das Verfahren ist nicht nur formal fehlerhaft, sondern bringt für die Menschen auf dem Sandberg und die Peter-Ustinov-Gesamtschule objektiv Verschlechterungen der Busverbindungen. Ich werde den Bürgermeister auffordern, das Verfahren zu überprüfen und hoffe sehr, dass er mit mir gemeinsam einen Weg zu einer angemessenen neuen Beratung dieser wichtigen Angelegenheit sucht.“ Zimmermann wies die Kritik zurück. Im Dezember habe die SPD neue Linienführungen beantragt. „Die vom Rat beschlossene Vertagung des Antrags in den zuständigen Ausschuss erfolgte einstimmig. Zudem war schon damals klar, dass die Bahnen der Stadt Monheim von sich aus umfassende Linienweg-Änderungen erarbeiten

würden“, so Zimmermann. Über das Konzept der Bahnen sei dann am 21. April im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bau und Verkehr beraten worden. „Die Beratung zu diesem Zeitpunkt war erforderlich, damit die beabsichtigten Änderungen pünktlich zum nächsten Fahrplanwechsel in Kraft treten können. Die von der SPD geforderte Beteiligung von Jugendparlament und Seniorenbeirat war zeitlich nicht mehr zu schaffen. Auch die SPD hat darauf im Ausschuss nicht bestanden, sondern mit abgestimmt“, so der Bürgermeister.

Nothaushalt/Sportstättenkonzept/IMR

Der vom Rat im März beschlossene Haushalt 2010 wurde mittlerweile vom Landrat als Aufsichtsbehörde geprüft. Wie erwartet konnte der Haushalt wegen seines hohen Defizits nicht genehmigt werden; die Stadt befindet sich somit weiter im Nothaushaltsrecht. „Zugestimmt hat der Landrat aber der von uns vorgelegten Investitionsliste. Damit ist auch der Weg gebahnt für die Verwirklichung des Sportstättenkonzepts“, so Bürgermeister Daniel Zimmermann. Offen ist weiterhin, wie drohende Entschädigungen an den Recycler IMR bezahlt werden sollen. Der

Besuchen Sie unseren Grillstand auf dem Jubiläumsfest des FC Monheim e.V. vom 2. bis 6. Juni 2010

Seit über 50 Jahren steht das Fachteam der Metzgerei Nießen für meisterliche Qualitätsprodukte. Nur ausgesuchtes Fleisch wird für die zertifizierten Fleisch- und Wurstwaren verwendet. Die Verwendung von frischen Zutaten bei der Zubereitung aller kalten und warmen Speisen ist für den Partyservice von Mario Nießen verpflichtend - für RTL eine Auszeichnung wert.



Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 50 Jahren.



Zaunswinkelstraße 21
Monheim am Rhein
Tel. (0 21 73) 5 26 22
Fax (0 21 73) 5 57 67
www.party-niessen.de

autolackiererei carl bach



Blechsäden?

Für uns kein Problem!
Als Fachbetrieb für Unfall- und Reparatur-Lackierung sind wir darauf eingerichtet, Ihnen zu helfen.

Kommen Sie einfach zu uns.

- autolackiererei
- karosseriebetrieb
- unfallreparatur
- beschriftung
- leihwagen
- abschleppdienst
- autoverglasung

am Sportplatz 50-52 · 40789 Monheim
telefon (0 21 73) 66 100 · telefax 67 740
info@carl-bach.de · www.carl-bach.de

autolackiererei carl bach

DER LACK MEISTER

Stadtrat hatte im Dezember beschlossen, dass der Schrottwerver ein Vergleichsangebot von 2,6 Millionen Euro erhält (1,5 Millionen Rückerstattung für das Grundstück plus 1,1 Millionen für vom Unternehmen bereits ausgeführte „bodenwertserhöhende Arbeiten“). Laut „WZ“ hatte IMR bis Mitte Mai auf das 1,1 Millionen-Angebot noch nicht reagiert.

SPD

Die SPD hat einen neuen Stadtteilverband „Monheim“ gegründet. In der Gründungsversammlung im Mai wurde dies einstimmig

von den Mitgliedern beschlossen. Bislang gab es im Stadtteil Monheim zwei Stadtteilverbände: „Mitte“ und „Süd“. Letzterer wurde vor über 40 Jahren gegründet, als im Monheimer Süden im großen Maßstab Wohnraum gebaut wurde. Für den neuen Stadtteilverband „Monheim“ wurde mit großer Mehrheit Werner Bischoff zum Stadtteilbeauftragten gewählt.

Senioren Union/CDU

Ein weiterer politischer Stamm-tisch der Senioren Union Monheim fand kürzlich im „Pfannenhof“ statt. Der Europaabgeord-

nete und Vorsitzende des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie in der EU, Herbert Reul, sprach zu den Anwesenden. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Senioren diskutieren über Europa“. Reul meinte, dass von den Volkswirtschaften in der EU die deutsche Wirtschaft am meisten von der innereuropäischen Einigung profitiert habe: „Die EU und der Euro sind für Deutschland unverzichtbar.“

Noch etwas: Alter und neuer CDU-Stadtverbandschef ist Markus Gronauer, neuer Ortsverband Monheim-Vorsitzender ist Peter Kreuer. (FRANK STRAUB) ■

Monheimer Augenblicke



Foto: privat

hausen, seit 1995 für ein privates Planungsbüro. 1994 bis 1999 war sie sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr, seit Oktober 1999 ist sie Ratsmitglied. Sie war schon 2. Stellvertretende Bürgermeisterin, seit 2003 ist sie 1. Vorsitzende des Vereins Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein e.V. Sie sagt: „Ich schätze Monheim als guten Wohnstandort für mich und meine Familie. Monheim ist Stadt der kurzen Wege, hat eine gute Verkehrsanbindung an die umliegenden Großstädte und einen hohen Erholungswert insbesondere durch die Rheinnähe.“ Als Hobbies und Leidenschaften nennt sie Reisen, Wandern, Lesen, Natur, Parks und Gärten und „natürlich meine Familie“.

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Den Rheinbogen.

Was würden Sie gerne verändern?

Mehr Spielangebote für unsere Kinder. Mehr Augenmaß bei neuen Baugebieten. Die finanzielle Situation der Stadt ver-

bessern, zum Beispiel durch eine kommunale Finanzreform und zügige Vermarktung der leer stehenden Gewerbegebiete mit umweltverträglichen Betrieben.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Natürlich eine richtig gut sortierte Campingausrüstung.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Das wechselt ständig. Zurzeit: „Pferde stehlen“ von Per Pettersen.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Überbackene Auberginen mit viel Knoblauch in Tomatensauce, dazu ein guter Wein.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf eine aufregende, aber harmonische Zeit mit meiner Familie. Darauf, kompromissbereit und tolerant gewesen zu sein, ohne meine Überzeugungen aus den Augen verlieren zu haben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Der Weg ist das Ziel. ■

(FST) Grünen-Ratsfraktionschefin Andrea Stamm wurde 1960 geboren, ist verheiratet und hat vier Söhne im Alter von 20, 17, neun und sechs Jahren. Sie zog nach Monheim am Rhein, „weil wir hier ein preisgünstiges Haus in schöner Lage gefunden haben“. 1966 bis 1979 ging sie in Essen auf die Grundschule und das Gymnasium, 1979 bis 1985 studierte sie Landschaftsplanung an der Gesamthochschule in Kassel, 1986 bis 1987 arbeitete sie für das Grünflächenamt der Stadt Essen, 1987 bis 1990 als Ökologiereferentin im Deutschen Bundestag, 1991 bis 1994 für das Amt für Umweltschutz der Stadt Ober-

Schöne neue Gerichtswelt...



Das Düsseldorfer Amts- und Landgericht ist umgezogen und residiert jetzt in einem schicken Neubau an der Werdener Straße 1 in Unterbilk. Der Umzug eines Gerichts wäre sicherlich grundsätzlich keines großen Artikels im „Monheimer Stadtmagazin“ wert, gäbe es im Vergleich zur alten –zugegebenermaßen etwas in die Jahre gekommenen– Adresse in der Altstadt nicht einen für den Bürger erheblichen Unterschied. Wie alle Gerichte neueren Baujahrs verfügt der Düsseldorfer Gerichtsneubau über eine imposante und für den Bürger extrem nervige Einlasskontrolle. Jeder Bürger, der in das Gerichtsgebäude hinein will, muss sich ausweisen, sein Hab und Gut wie am Flughafen durchleuchten und mittels Metalldetektor durchsuchen lassen. Dies führt zu entsprechenden langen Wartezeiten vor dem Eingang (besonders bei Regen sehr angenehm...).

Für Justizangehörige und Rechtsanwälte gibt es zwar gesonderte Eingänge, zu den Stoßzeiten sind diese aber genauso voll. Auch wir müssen dann warten.

Als ich letztens zu eben einer solchen Stoßzeit in der Anwaltsschlange auf meinen Einlass bei Justitia wartete, drängte sich eine Dame gemeinsam mit einem Besucher in die Besucherschleuse und erklärte dem schimpfenden

Wachtmeister, er solle sie sofort durchlassen, sie sei Staatsanwältin und müsse dringend zur Sitzung. Nun muss man wissen, dass Wachtmeister die eigentlichen Herren des Gerichtsgebäudes sind und sich ihrer diesbezüglichen Stellung auch durchaus bewusst sind. Es schloss sich ein lautstarker Disput zwischen dem auf seine Dienstanweisung bestehenden Wachtmeister und der auf ihre Sonderstellung beharrenden Staatsanwältin an. Alle Anwesenden fühlten sich während der nervigen Wartezeit gut unterhalten. Insbesondere die wartenden Anwälte (meine Person eingeschlossen) konnten sich ein schadenfrohes Grinsen nicht verkneifen. Der Vorfall endete sodann mit gegenseitigem lautstarkem Schimpfen und einer dann doch nach einigem Hin und Her durchgelassenen Staatsanwältin.

Diese begegnete mir übrigens sodann in der Strafverhandlung, in welcher ich verteidigte. Zu ihrer Ehrenrettung sei gesagt, dass sie sich offensichtlich wieder beruhigt hatte und sehr vernünftig verhandelte.

Sie selbst sollten aber, wenn Sie in Düsseldorf zum Gericht müssen, ausreichend Zeit mitbringen. Vielleicht verläuft Ihre Wartezeit ja genauso untermalsam wie diese.

Ob es allerdings ein richtiges Signal der Justiz ist, sich bei allen neuen Bauten durch derart massive, jeden Bürger unter Generalverdacht stellende Kontrollmaßnahmen abzuschotten, bezweifle ich dann doch.

Rechtsanwalt
Moritz E. Peters
Krischerstraße 22
40789 Monheim am Rhein

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Spaß nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern für die ganze Familie bot das Stadtfest. Foto: Hildebrandt



Das Fährboot „Piwipp“ an der Anlegestelle unterhalb des Deusser-Hauses, aufgenommen 1956. Foto: Josef Greulich / Stadtarchiv



Der neue Anbau der Winrich-von-Kniprode-Grundschule in Baumberg beherbergt zwei Klassenräume für Unterricht und Betreuung. Foto: Breulmann

Stadtfest

Zufrieden mit dem regen Besuch des dreitägigen Stadtfestes am letzten Mai-Wochenende zeigte sich Bürgermeister Daniel Zimmermann gegenüber dem Stadtmagazin beim lockeren Plausch auf dem Gänselieselmarkt. Dass im Vorfeld diesmal alle an einem Strang gezogen hätten, sei besonders erfreulich. In den Tagen nach dem Fest gelte es, ein Fazit zu ziehen – dann könne man konkreter planen, wie es in Zukunft mit dem Stadtfest weitergehe.

lich gesteigert. Obwohl eine kriminalpolizeiliche Kommission bereits seit Monaten intensiv ermittelt, führten diese Anstrengungen bisher noch nicht zur Überführung eines Täters. Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf, die Stadt Monheim am Rhein und verschiedene Versicherungen haben für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung und rechtskräftigen Verurteilung des Täters in den Fällen Kindertagesstätte/Linzer Straße und Gaststätte Holzwurm/Geschwister-Scholl-Straße führen, Belohnungen ausgesetzt, die sich insgesamt auf 6000 Euro summieren. Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf und die Kreispolizeibehörde Mettmann bitten die Bevölkerung um Mithilfe bei der Ermittlung des Täters mit folgenden Fragen: Wer hat zu Tat- oder Brandzeiten oder bereits im Vorfeld dazu verdächtige Beobachtungen im Bereich der Baumberger Tatorte gemacht? Wer kann Angaben zu tatverdächtigen Personen machen? Sachdienliche Hinweise werden erbeten an die Langenfelder Polizei / Ermittlungskommission Baum-

berg: Telefon (02173) 288-6510 (Polizeiwache Langenfeld), Telefon (02173) 288-7117 (Ermittlungskommission Baumberg). Bei den Bränden entstand erheblicher Sachschaden, der allein im Neubau der Kindertagesstätte/Linzer Straße Millionenhöhe erreichte. Die Brand-Ruine des Neubaus für die Kindertagesstätten Villa Regenbogen und Kunterbunt wird vollständig abgerissen. „Der Abriss auch jener Gebäudeteile, die nur indirekt durch Brandgase und die hohen Temperaturen betroffen waren, ist die beste Lösung. Damit sind mögliche Schadstoffbelastungen in der Holzkonstruktion von vornherein ausgeschlossen“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann. Erhalten bleibe nur die Bodenplatte, alles andere werde neu aufgebaut. Nach den Abbrucharbeiten beginnen erneute Bauarbeiten. Mit der Eröffnung der beiden Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt, die ein gemeinsames Familienzentrum bilden, wird für Mitte 2011 gerechnet.

ben gerufen und konnte bisher die Bürgermeister von Monheim, Daniel Zimmermann, und Dormagen, Peter-Olaf Hoffmann, wie auch das Monheimer Urgestein Emil Drösser und als Schifffahrtsexperten Installateurmeister Werner Stüttgen, der den Rhein seit langem mit dem Boot befährt, als Mitstreiter gewinnen. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Köln brachte den Vorschlägen Müller-Krumbhaars bisher „freundliche Aufnahme und großes Interesse“ entgegen. Ein Fährboot, das renoviert werden müsste, um anschließend Fußgänger und Radfahrer transportieren zu können, hat der Verein bereits gefunden. Auch die Nachfrage sei vorhanden: „Wir hoffen, zwischen den beiden großen Fähren Zons-Urdenbach und Langel-Hitdorf mit einer kleinen Fähre weiteren Anreiz für einen ‚sanften Tourismus‘ zu schaffen.“ Vielversprechend ist auch das Interesse der biologischen Station Haus Bürgel, mit Elke Löpke als Leiterin, die Naturschönheiten der Rheinauen einer größeren Zahl von Menschen nahezubringen. „Gleichermaßen ist auf Dormagener Seite die biologische Station Knechtsteden engagiert“, so Müller-Krumbhaar. Die benötigten Mittel für Fährbetrieb und zwei Anlegestellen schätzt der Verein auf 150 000 Euro, von denen bereits 25 000 Euro gesammelt werden konnten. Wer das Anliegen unterstützen möchte, kann auf eines der beiden Konten des Vereins bei der Raiffeisenbank Rhein-Berg, Kontonummer 25332016, BLZ 37069521 oder der Stadtparkasse Düsseldorf,

Kontonummer 1005678022, BLZ 30050110 seine Spende anweisen. Auf die Spenden will sich der Verein in Zukunft aber nicht alleine verlassen: „Auf beiden Rheinseiten wollen wir demnächst Mitglieder für unseren Verein anwerben. Wir planen dazu öffentliche Veranstaltungen mit einem kleinen Programm, mit Essen und Trinken, sozusagen als ‚Captain's Dinner‘, und der Möglichkeit, Vereinsmitglied zu werden. Der ‚bergische Jung‘, Willibert Pauels, hat bereits angeboten, uns mit Kostproben aus seinem Programm zu unterstützen.“

Übergabe des Schulbaus an der Winrich-von-Kniprode-Grundschule

Die Schulkinder der katholischen Winrich-von-Kniprode-Schule in Baumberg können sich über einen neuen, gerade eingeweihten Schulbau freuen. Der im Sommer 2009 geplante und Ende desselben Jahres fertig gestellte Komplex umfasst zwei neue Klassenräume inklusive Vor- und Nebenräumen auf 140 Quadratmetern und kostete insgesamt 300 000 Euro. Im Haupthaus wurde neben der Neugestaltung von Lehrerzimmer, Schulleiterzimmer und Sekretariat auch ein Computerraum eingerichtet. Die Nachfrage für neue Räume entsteht durch den Offenen Ganztags, an dessen Betreuungsangebot laut Schulleiter Christoph Schröder ab dem nächsten Schuljahr 75 Schüler teilnehmen und über Mittag betreut werden. (FST/HOHMEIER/BREULMANN)■

Fährverkehr

Ein neu gegründeter Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Fährverkehr zwischen der Stadt Monheim und dem linksrheinischen Haus Piwipp wiederzubeleben. Seit die Familie Siepen den Betrieb 1977 eingestellt hatte, ist dort kein Fährverkehr mehr vorhanden. „Piwipper Bötchen e.V.“ wurde nun von Heiner Müller-Krumbhaar, dem Schwiegersohn des langjährigen Vorsitzenden des Heimatbundes, Hans-Kurt Peters, ins Le-

**K. ÖL- UND GASFEUERUNG
SANITÄR - HEIZUNG
FUTTERLIEB GmbH**

Meisterbetrieb

- Sanitär, Gas, Heizung und Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung • Verkauf und Beratung
- Montage und Wartung • Solartechnik • Wärmepumpen

Karsten Futterlieb
Paul-Lincke-Straße 2 · 40789 Monheim
Tel. (0 21 73) 99 45 71 · Fax (0 21 73) 99 45 72
www.shk-futterlieb-gmbh.de

Früher Drogensucht – heute Liebe zu Gott

Bettina Ratering legte in Baumberg ihre bewegte Vita dar



Vor dem Vortrag gab es einen Imbiss.



Heidi Previti, Aglow-Vorsitzende in Baumberg.

Fotos (2): Straub

Eine äußerst interessante Veranstaltung gab es Ende Mai im Chorraum des Baumberger Bürgerhauses an der Humboldtstraße 12. Bettina Ratering, Suchttherapeutin, Mutter von drei Kindern sowie Autorin des biographischen Werkes „Ins Leben gesetzt“, gewährte spannende Einblicke in ihr bewegtes Leben. Verantwortlich für die Veranstaltung zeichnete die Monheim-Baumberger Gruppe des einigen unserer Leser sicher noch nicht bekannten christlichen Frauenverbandes Aglow, der hier auch ausführlich vorgestellt werden soll.

Drogen- und Lebenshilfe

Auch Heidi Previti, Vorsitzende der Baumberger Aglow-Gruppe, stellte denjenigen unter den Besuchern, die Aglow noch nicht kannten, den Verband zu Beginn der Veranstaltung kurz vor, anschließend wurde – begleitet von der Gitarre – gemeinsam gesungen. Nach einer Pause, bei der man sich mit einem Imbiss stärken konnte, referierte Bettina Ratering, eigens zweieinhalb Stunden mit dem Auto aus Norddeutschland angereist, über ihr Leben. Sie leitet heute glücklich und zufrieden zusammen mit ihrem Mann den Teen Challenge Projekthof in Hasselbrock, eine Drogen- und Lebenshilfe für Männer. Ihre Kindheit und Jugend hingegen waren nicht erfüllt: Sie kam als Tochter einer Prostituierten auf der Hamburger Reeperbahn zur Welt. Mit zwei Jahren wurde sie zum ersten Mal missbraucht, mit 15 Jah-

ren ging sie dann selbst auf den Strich. Sie erzählte von Heroin, Zuhältern, Jugendamt und Pflegefamilie, legte ihren Weg zu Gott dar und ferner, wie man ihrer Meinung nach als Christ authentisch leben kann, ohne dass es zu Gesetzlichkeit, falscher Frömmigkeit oder Verkrampftheit führt, plädierte für eine individuell ausgeformte Gestaltung der Liebe zu Gott ohne allzu starre Regeln. Aufmerksam folgten ihr die zahlreichen und vornehmlich weiblichen Gäste. Gegründet wurde der Projekthof Hasselbrock im Jahr 1991. Nahe der niederländischen Grenze gelegen, besteht eine enge Zusammenarbeit mit den holländischen Einrichtungen. Der Projekthof ist eine christlich-therapeutische Gemeinschaft, die sich als Hilfe für Menschen, die Unterstützung in alltäglich zu bewältigenden Lebensumständen suchen und seelische Probleme haben, versteht.

Über den Veranstalter Aglow

Es war ein weibliches Quartett, das 1967 in Seattle/USA Aglow gründete. Aus dem ersten Treffen mit 100 Frauen hat sich Aglow Eigenangaben zufolge zu einer ständig wachsenden internationalen Organisation entwickelt, die von einem internationalen Vorstand in den USA geleitet wird. Zu ihm gehören 15 Frauen aus allen Kontinenten. Präsidentin der weltweiten Arbeit ist Jane Hansen-Hoyt. Inzwischen gibt es Aglow-Gruppen in über 40 europäischen Ländern, zudem auch in fast allen deutschen Bundesländern. Die weib-

lichen Mitglieder kommen der Organisation zufolge „aus allen Berufen, Altersgruppen, sozialen Schichten, Nationen und Kulturen“. Man sieht sich als ein überkonfessioneller Zusammenschluss, in dem Frauen aus allen Kirchen (evangelisch, katholisch, freikirchlich) mitwirken. Derzeit ist die Katholikin Gisela Schwarzfeller Vorsitzende von Aglow Deutschland. Ihre Stellvertreterin ist die Protestantin Ute Eismann. Der Name Aglow leitet sich von der in der Bibel zu findenden Aussage „Be aglow in the spirit“ ab (aus dem Brief des Paulus an die Römer) - dies bedeutet, dass der Menschen „brennend im Geist“ sein solle. Die Netzseiten des Verbandes weisen neben der Baumberger Gruppe fünf weitere Ortsgruppen in Nordrhein-Westfalen aus: in Bielefeld, Kaarst, Nievenheim, Bonn und Wuppertal. Die Geschäftsstelle des in der Vereinsrolle Wuppertal registrierten Vereins „Aglow international – Vereinigung christlicher Frauen in Deutschland e.V.“ befindet sich zurzeit in Kaarst-Büttgen. Heidi Previti erklärte gegenüber dem Stadtmagazin, dass es in Baumberg fünfmal jährlich derartige Veranstaltungen gebe wie jene mit Bettina Ratering – bewusst fänden diese an „neutralen Orten“ wie dem Bürgerhaus statt, um Menschen, die nicht in die Kirche gehen wollen, nicht abzuschrecken. Am 14. September (19.30 Uhr) gibt es im Bürgerhaus eine „10 Jahre Baumberger Aglow-Gruppe“-Jubiläumsveranstaltung mit einem ukrainischen Referenten.

(FRANK STRAUB) ■

100  JAHRE
Sparkasse in Monheim

31. Mai bis 14. Juni 2010

Wir laden Sie herzlich zur
Sonderausstellung

in die Geschäftsstellen:

**Krischerstraße 7
Hauptstraße 75
Heinestraße 14**

ein.

Schauen Sie doch einfach
einmal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.



Stadtparkasse
Düsseldorf

„Ich lebe nicht anders als vorher“

Seit acht Monaten ist Daniel Zimmermann (28) Bürgermeister von Monheim / Durch das Amt verbiegen lassen möchte er sich nicht

Im letzten Herbst kam Daniel Zimmermann kaum zur Ruhe. Im seinem Büro gaben sich die Journalisten die Klinke in die Hand. Mit 27 Jahren war er dort angekommen, wohin es vor ihm kaum einer in seinem Alter geschafft hatte: Daniel Zimmermann wurde als Kandidat der Peto zum jüngsten Bürgermeister in NRW gewählt. Zuvor hatte er gerade sein Studium beendet und mit der Doktorarbeit begonnen. Im Schrank hingen zwei Anzüge und unterwegs war er meistens mit dem 14 Jahre alten Renault des Großvaters. Mittlerweile hat die Aufregung nachgelassen und Daniel Zimmermann ist im Alltag eines Bürgermeisters angekommen. Das Stadtmagazin hat ihn gefragt, was sich seither in seinem Leben geändert hat.

Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie darüber nachdenken, was sich in Ihrem Leben seit der Wahl verändert hat?

Zimmermann: Früher musste ich 12 Stunden in der Woche in der Uni sein und konnte mir meine Zeit einteilen, wie es mir gerade



Seine Reden schreibt Bürgermeister Daniel Zimmermann übrigens selbst. Wenn möglich, bereitet er auch seine Termine sehr gründlich vor. Foto: Anna Schwartz

passte. Jetzt habe ich weniger Freizeit und mehr Termine. Aber ich habe auch das Gefühl, politisch mehr bewegen zu können. Da passieren aber auch so Sachen wie beim Tanz in den Mai, wo ich eigentlich privat war und gefragt wurde, warum bei der Party schon um 23 Uhr Schluss sein musste.

Ist jeder Tag mit seinen unvorhersehbaren Herausforderungen eine Motivation oder stresst es Sie auch manchmal, nicht zu wissen, ob man ihn „heil“ übersteht?

Zimmermann: Ich habe nicht das Gefühl, eine Last zu tragen. Dann wäre ich in dem Job auch falsch. Morgens bin ich eigentlich immer fit, ausgebrannt fühle ich mich manchmal abends nach vielen Terminen. Was die Gespräche angeht, muss man spontan sein können. Aber oft bereite ich mich auch gründlich vor. Ob es um Millionen geht oder um 2000 Euro für einen Ver-

ein: Beides kann schwierig sein.

Ist es belastend, dass Sie jetzt auf der Straße jeder kennt?

Zimmermann: Das kommt darauf an. Neulich war ich mit meiner Freundin auf dem Tandem unterwegs, darauf wurde ich erst nach ein paar Tagen angesprochen. Aber ich möchte auch für die Monheimer jederzeit ansprechbar sein.

Was sagt Ihre Freundin zu so viel Öffentlichkeit?

Zimmermann: Sie trägt es mit Fassung. Wir haben unsere Freiräume. Sie studiert in Köln und wohnt in einer WG. Wenn wir uns dort treffen, sind wir unerkannt. In der Woche sehen wir uns selten, weil ich sowieso oft abends Termine habe. Am Wochenende kommt sie auch manchmal mit.

Sie haben ja bis zum letzten Herbst ein lockeres Studentenleben geführt. Fühlt man sich

als Nicht-Verwaltungsfachmann manchmal wie ein Lehrling?

Zimmermann: Prinzipiell liegt es mir nicht, die Verwaltung politisch zu führen und meine Ansichten einfach durchzusetzen. Da zählen für mich auch Argumente. Wenn ich Fragen habe, dann bringe ich die schon unter. Das Meiste ergibt sich im Tagesgeschäft, dafür brauche ich keinen Kurs. Außerdem kenne ich die Themen schon aus dem Stadtrat. Letztens musste ich zum ersten Mal jemanden fristlos entlassen, das fällt dann schon schwer. Mit Personalführung hatte ich bislang wenig zu tun.

Wie ist das mit dem Delegieren. Fällt Ihnen das schwer?

Zimmermann: Das ist eine gute Frage. Es fällt mir immer noch sehr schwer und ich bin es gewöhnt, mich oft selbst hinzusetzen, um die Dinge zu bearbeiten. Weil meine Zeit so knapp ist,

bin ich jetzt darauf angewiesen, dass in den Fachbereichen Vorbereitungen getroffen werden. Das fällt mir noch schwer, daran muss ich mich gewöhnen.

Am Wahlabend hat noch der eine oder andere CDU-Rats Herr fassungslos den Kopf geschüttelt und verlauten lassen, Monheim werde von Kindern regiert. Fühlen Sie sich nicht ständig dadurch herausgefordert?

Zimmermann: Das Alter ist kein Thema für mich. Es ärgert mich natürlich schon, wenn andere Parteien abfällig und arrogant reagieren. Aber so tief dringt das nicht vor. Ich fühle mich sicher und habe nicht das Gefühl, mich beweisen zu müssen.

Als Bürgermeister haben Sie Macht. Haben Sie keine Angst, dass Sie das Amt stärker verwandelt als Sie es jetzt vielleicht glauben?

Zimmermann: Ich mache mir schon Gedanken. Ich glaube aber nicht, dass es so kommen wird. Ich habe nicht aus Karrieregründen kandidiert und ich wollte auch nicht einen tollen Posten, um möglichst viel Geld zu verdienen.

Was machen Sie eigentlich mit dem Geld, das Sie jetzt verdienen?

Zimmermann: Ich lebe nicht anders als vorher. Als ich mit meiner Freundin im Herbst im Urlaub in Israel war, mussten wir natürlich nicht so sehr aufs Geld schauen. Wahrscheinlich wären wir ansonsten auch gar nicht so weit gereist. Ich habe einen Bausparvertrag abgeschlossen und mir eine Dunstabzugshaube für die Küche gekauft. Einen Teil meines Gehaltes spende ich an die Peto.

Wohnen Sie eigentlich noch in Ihrer Studentenbude oder sind Sie mittlerweile umgezogen?

Zimmermann: Ich bin nicht umgezogen und habe das auch nicht vor. Eine größere Wohnung wäre zum jetzigen Zeitpunkt rausgeworfenes Geld. Ich bin ohnehin selten zuhause.

Juwelier EPHEUS2
Trauringstudio

Das Juwelier-Fachgeschäft mit seiner großen Auswahl an

Trauringen. Über 3000 Paare stehen bei uns mit und ohne Brillanten für Sie zur Auswahl.

Wir führen auch Schmuck-Anfertigungen sowie Umarbeitungen nach Ihren individuellen Wünschen im eigenen Atelier schnell und preiswert durch.

Reparaturannahme von Schmuck und Uhren, Perl-Kettenknoten, Uhren-Batterie-wechsel sowie große Goldankauf-Aktionen.

EPHEUS2
Hilden · Mittelstraße 36 (Rathaus Center)
Filiale2: Benrath · Urdenbacher Allee 3
Filiale3: Solingen · Mühlenplatz 1 (Clemens-Galerien)
Filiale4: Jever · Kirchplatz (Hochzeitshaus)

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER LANGENFELD
Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

+++ News-Ticker +++ News-Ticker +++ News-Ticker +++

Und wie sieht's mit dem 14 Jahre alten Renault Clio Ihres Großvaters aus? Fahren Sie noch damit oder nutzen Sie Ihren Dienstwagen?

Zimmermann: Ja, ich habe den Clio noch und fahre auch damit. Ich werde mir kein neues Auto anschaffen, bis irgendwann die Reparaturen zu teuer werden. Zum Rathaus fahre ich mit dem Rad und gelegentlich nutze ich den Fuhrpark der Verwaltung. Einen eigenen Dienstwagen habe ich gar nicht.

Im vergangenen Herbst hingen in Ihrem Schrank zwei Anzüge: Ein Second-Hand-Anzug für Karneval und ein grauer. Sind noch welche hinzu gekommen und wie sieht es mit Krawatten aus?

Zimmermann: Ich habe mir nach der Wahl einen Anzug gekauft und ein weiterer ist geplant. Eine Krawatte trage ich nur zu offiziellen Terminen.

Ein Auto, die Art sich zu kleiden, der Umgang mit Mitarbeitern: Darin spiegelt sich symbolisch Macht und Autorität. Glauben Sie, dass man als Verwaltungschef darauf verzichten und trotzdem Autorität erwarten kann?

Zimmermann: Ich verschwende nicht viele Gedanken an so etwas. Der Druck von außen ist mir egal. Was das Auto betrifft: Ich fahre ja nicht bis zum roten Teppich vor und oft weiß keiner, mit welchem Auto ich gekommen bin. Neulich habe ich einen Brief einer Monheimerin bekommen, die mir nahe legte, mir doch mal ein neues Auto zu kaufen. Ich habe höflich geantwortet, dass man mir solche Entscheidungen selbst überlassen möge.

Sie haben Physik und Französisch studiert und wollten eigentlich Lehrer werden? Können Sie sich das überhaupt noch vorstellen, oder wäre das ein Karriereknick?

Zimmermann: Ich denke nicht in solchen Maßstäben und kann mir gut vorstellen, irgendwann als Lehrer zu arbeiten.

(SABINE MAGUIRE) ■

(FST) Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 löste **FDP-Ratsfrau Marion Prondzinsky-Kohlmetz** die bisherige Fraktionsvorsitzende **Dr. Doris Schröder-Weber** in ihrem Amt ab. Der Wechsel in der Fraktionspitze wurde laut FDP erforderlich, da sich die bisherige Fraktionsvorsitzende aus gesundheitlichen Gründen zeitlich nicht mehr in dem bisherigen Umfang einbringen könne. „Erfreulicherweise wird Frau Dr. Doris Schröder-Weber der Fraktion weiterhin als Rats- und Fraktionsmitglied mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Verfügung stehen“, stellte Prondzinsky-Kohlmetz klar. Ebenso werde Schröder-Weber ihr Aufsichtsratsmandat im Aufsichtsrat der Monheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft fortsetzen. Dies geschehe auf ausdrücklichen Wunsch der neuen Fraktionsvorsitzenden. „Diese Entscheidung wurde einstimmig und einvernehmlich in unserer Frak-

tion getroffen“, so **Ulrich Anhut**, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Monheim am Rhein. +++ **Die Basketballer der BG Monheim beenden** ihre Spielzeit in der Oberliga als Zehnter, das bedeutet den Klassenerhalt. Zum Abschluss gab es ein 52:74 gegen Meister Kamp-Lintfort. +++ Der **Lions-Förderverein Monheim am Rhein – Alte Freiheit – e. V.** hat, vertreten durch **Hildegard Poduschnick**, der Vize-Präsidentin und ab 1. Juli amtierenden Präsidentin des Monheimer Lions Clubs, und den Schatzmeister, Peter Wittkowski, einen Scheck über 1250 Euro an **Inge Nowak** von **Mo.Ki – Monheim für Kinder** übergeben. Der Betrag resultiert aus der Spendensammlung anlässlich des **Trauerfalles Inge Wittkowski**. Der Lions-Förderverein unterstützt mit dieser Spende die seiner Meinung nach „vorbildliche und

mehrfach ausgezeichnete Arbeit von Mo.Ki – Monheim für Kinder“. +++ Neuer Geschäftsführer des **Römischen Museums Haus Bürgel** und seines Trägervereins ist **Georg Mittmann**. Der Leiter der städtischen Rechnungsprüfung löst **Michael Hohmeier** ab, der seit 2007 fungierte. +++ Zehn Lernstipendien im Wert von 1000 Euro übergab die **Schülerhilfe Langenfeld/Monheim** dem Landtagsabgeordneten **Hans-Dieter Clauser**. Helga Brettschneider, Gebietsleiterin der Schülerhilfe, erklärte: „Hans-Dieter Clauser und die Schülerhilfe setzen sich gemeinsam zum Wohle von Schülerinnen und Schülern ein. Wir wollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihren schulischen und beruflichen Weg erfolgreich zu bestreiten. Aus diesem Grund überreichen wir Herrn Clauser die Lern-Stipendien, die er an Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende

weitergeben kann.“ Der Abgeordnete hält durch seine jährliche Ausbildungstour und durch die Schirmherrschaft bei der Ausbildungs- und Jobbörse engen Kontakt zu den Schulen sowie zur regionalen Wirtschaft. „Ich werde nun Kontakt mit den Schulleitern und Ausbildungsbetrieben aufnehmen, damit die Lern-Stipendien sinnvoll und gerecht verteilt werden“, so Clauser. Die Stipendien sollten am 27. Mai in der **Langenfelder Käthe-Kollwitz-Schule** an Schülerinnen und Schüler übergeben werden, die von den Schulleitern der Käthe-Kollwitz-Schule, der Felix-Metzmacher-Schule und der Anton-Schwarz-Schule ausgesucht wurden. +++ Einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde **Helmut Heymann als Vorsitzender des Baumberger Allgemeinen Bürgervereins (BAB)**. 2011 wird der Verein 50 Jahre alt, er hat mehr als 500 Mitglieder. ■



MEGA finanziert, installiert und betreibt Ihre neue Erdgas-Heizungsanlage. Für einen monatlichen Festbetrag und anfallender Verbrauchskosten garantieren wir Ihnen eine zuverlässige und effiziente Wärmeversorgung.

Detaillierte Informationen zum **MEGA**therm Wärmeservice erhalten Sie von Ihrem MEGA-Ansprechpartner: Werner Geser, Telefon 02173 9520-331 E-mail: werner.geser@mega-monheim.de oder unter www.mega-monheim.de

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH

Abenteuerspielplatz-Verein sucht weiter nach neuem Standort

Fest anlässlich des Internationalen Familientages im Mai



Der 10-jährige Florian Klement (links) hatte Spaß beim Fest auf dem provisorischen Spielplatz (Mitte), Alt und Jung packten mit an (rechts). Andrea Stamm kurz vor Redaktionsschluss: „Möglicherweise bleiben wir im Bereich Rheinspielplatz - wenn die Rahmenbedingungen verbessert werden können (größere Fläche, sanitäre Anlagen usw.). Es gibt im Randbereich Flächen, die nicht verpachtet und nicht genutzt sind. Wir sind dabei, einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten.“ Fotos (3): Straub

Anlässlich des Internationalen Tags der Familie lud der Verein „Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein e.V.“ Mitte Mai zum Fest an der Kapellenstraße. Hier ist die provisorische Heimat des Abenteuerspielplatzes.

Hämmern und Sägen

Mit einer Pflanzaktion begann das Fest. In selbst gestalteten, bereitgestellten Pflanzgefäßen konnte gesät und gepflanzt werden, die Kinder konnten verschiedene Nutz- und Zierpflanzen kennen lernen. Doch Andrea Stamm, erste Vorsitzende

des Vereins, musste feststellen: „Das kam bei den Kindern nicht soo gut an, die Kleinen haben mehr Spaß am Hämmern und Sägen.“ Also sah man die jungen Abenteurer am Familientag vorwiegend mit Hammer, Holz und Säge in der Hand. Stockbrot wurde ebenfalls zubereitet. Auch Eltern und Großeltern waren eingeladen, auch sie packten fleißig mit an.

Nöte

Andrea Stamm machte gegenüber dem Stadtmagazin die Nöte klar, mit denen der Verein zu kämpfen habe. Mehrere poten-

tielle Standort-Wünsche zerschlugen sich in den letzten Monaten, zuletzt derjenige des Reit-sportareals Am Werth. Der Reit-sportverein, der das Gelände bis 2020 gepachtet hat und dem seitens des Rathauses ein Aus-gleich zugesagt worden war, ar-gumentierte, dass das Gelände sein letztes Rückzugsgebiet sei. Auch im Pflingsterfeld nahe dem Berliner Viertel wurde schon für den Spielplatz geplant. Dortige Kleingärtner jedoch waren alles andere als begeistert, zudem verschlief die Stadt Presseberich-ten zufolge Anträge auf Landes-förderung. Der Abenteuerspiel-platz benötigt jedoch dringend eine neue oder zumindest eine anders und weiträumiger gestal-tete Bleibe, da es laut Stamm an Platz, Toiletten und Unterstän-den bei widriger Witterung mangle. Derzeit würde der FC Monheim in Sachen Toiletten zwar aushelfen, der Weg zu diesen Örtlichkeiten sei für die Kleinen jedoch beschwerlich. Man lote momentan aus, ob eine Kooper-ation mit bzw. eine Ausweitung bis zu dem Gokart-Verleih Gieb-ner – nur wenige Meter vom der-zeitigen Spielplatz entfernt – möglich ist. Auch dort werde nämlich über die Bereitstellung von Toiletten nachgedacht. Eine baldige Lösung müsse jedenfalls bald her - ansonsten könne es sein, dass der Verein aufgeben müsse, befürchtet Stamm.

Workshops

Der Abenteuerspielplatz kann weiterhin jeden Werktag-Nach-mittag zwischen 16 und 18.30 Uhr von Kindern ab sechs Jah-

ren kostenlos zum Werkeln, Bas-teln und Toben genutzt werden. Die Workshops sind: „Immer ei-ne zündende Idee, Umgang mit Feuer“ (Montag), „Kreativ-Werk-statt“ (Dienstag), „Ballspiele“ (Mittwoch), „Schmuck-Werkstatt, Perlen, Steine, Glitzer“ (Donners-tag). In den nächsten Monaten soll der Spielplatz auch einmal im Monat samstags geöffnet sein, die ersten Probeläufe seien Andrea Stamm zufolge erfolg-reich gelaufen. Auch Schulen, Kindertagesstätten und Vereine können den Platz nutzen und ei-nen Termin vereinbaren. An

manchen Tagen kommen bis zu 40 Kinder zum Spielplatz. Laut Stamm, selbst Mutter von vier Kindern und zudem Ratsfraktionschefin von Bündnis 90/Die Grünen, finanziere sich das Spielplatzprojekt vornehm-lich über Spenden und Sponso-ren (wie Henkel oder die Spar-kasse). An öffentlichen Mitteln gebe es 4000 Euro jährlich vom Land und zusätzlich noch einen kleinen Betrag für Ferienfreizei-ten. Kontakt: Andrea Stamm, Te-lefon 02173/50728.

(FRANK STRAUB) ■



MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER



URLAUBS-SOFORT-CHECK
15 €
INKLUSIVE KLIMA-SERVICE
55 €

Der Urlaubs-Check für alle Kfz-Marken, Wohnwagen und Wohnmobile in einer Werkstatt

BREMSEN – REIFENDRUCK – FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

Automobil-Technologie auf höchstem Stand – für Ihre Sicherheit – für einen erholsamen Urlaub.

MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 93 88 20, Kfzschaefer.monheim@web.de

Umweltschonend, Kostensparend und zukunftsicher Heizen!

Für die Zukunft unserer Kinder...

Wir helfen Ihnen, Ihre Energiekosten in den Griff zu bekommen und gleichzeitig umweltverträglich zu heizen. Wie das geht?

Sprechen Sie mit uns!



K.-HEINZ KAMMELTER
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Energiesparende Heizsysteme zum Wohlfühlen!

© Tobias Marx / Fotolia.com

Grund zum Feiern – 100 Jahre Sparkasse in Monheim

Jubiläumsausstellung in allen drei Filialen der Gänselieselstadt



Blick zurück – die Amtssparkasse an der Alten Schulstraße.



Lang ist's her – so sah ein Büro 1953 aus.



Sitzungszimmer in den 50er Jahren.

Fotos (3): Stadtparkasse Düsseldorf

Die Stadtparkasse Düsseldorf feiert in diesem Jahr das hundertjährige Bestehen der Sparkasse in Monheim. Anlässlich des Jubiläums zeigt sie die Ausstellung „100 Jahre Sparkasse in Monheim“. Sie sollte im Rahmen einer Feierstunde am 31. Mai (nach Redaktionsschluss) in der Geschäftsstelle Krischerstraße von Andreas Goßmann, Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Düsseldorf, und Bürgermeister und Verwaltungschef Daniel Zimmermann offiziell eröffnet werden.

Partnerschaft

„Die Ausstellung dokumentiert neben wichtigen baulichen Entwicklungen der Sparkasse in Monheim vor allem eines: die erfolgreiche Partnerschaft zwischen unserer Sparkasse und den Bürgern der Stadt. Diese gilt es, auch in Zukunft zu pflegen und weiterhin mit Kompetenz und Kundennähe in der Finanzberatung zu überzeugen“, so Andreas Goßmann, Vorstandsmitglied der Stadtparkasse Düsseldorf.

Erste Filiale

Bereits 1909 beantragte der damalige Monheimer Bürgermeister Philipp Krischer die Gründung einer Sparkasse in dem damals noch sehr ländlich geprägten Monheim. Seit dem 31. Mai 1910 gilt die Monheimer Sparkasse als gesetzlich fundiertes, anerkanntes Institut. Die erste Filiale lag in der Alten Schulstraße im Haus Saur, erster Rendant (also Rechnungsführer) wurde der

gleichnamige Theodor Saur. Es folgten 100 Jahre Sparkassen- und Stadtgeschichte: die schwere Zeit der Inflation nach dem Ersten Weltkrieg, während der das Geld in Wäschekörben in die Filialen getragen wurde, die 1950er Jahre und das Wirtschaftwunder, in denen die Sparkasse Monheim eine neue Hauptstelle bekam, das Jahr 1972, in wel-

chem die Bilanzsumme der Sparkasse erstmalig die „100-Millionen-DM-Grenze“ überschritt, der erste Geldautomat, mit dem die Sparkasse Monheim ab 1984 ihren Kunden noch mehr Service bieten konnte, und schließlich am 1. Juli 2002 die gelungene Fusion der Stadtparkasse Düsseldorf mit der Sparkasse Monheim.

Blick zurück: Für die Fusion der Stadt-Sparkasse Monheim am Rhein mit der Stadtparkasse Düsseldorf hatte der Monheimer Rat Ende Oktober 2001 den Weg frei gemacht. Mit 23 gegen 18 Stimmen fiel nach rund zweistündiger nichtöffentlicher Debatte die Entscheidung, ab Jahresbeginn 2002 sollten die beiden Institute somit eine Einheit

bilden. Auch der Düsseldorfer Rat stimmte für den Zusammenschluss. Die Vorsitzenden der Verwaltungsräte beider Sparkassen, Monheims damaliger Bürgermeister Thomas Dünchheim und der 2008 verstorbene Düsseldorfer Oberbürgermeister Joachim Erwin, erklärten damals zum Monheimer Ratsbeschluss: „Um im europäischen Wettbewerb zu bestehen, müssen auch die Sparkassen stärkere Einheiten bilden. Damit wird zugleich der Wirtschaftsraum Düsseldorf gestärkt.“

Marktführer

„Mit unserer Ausstellung blicken wir auf eine bewegende Geschichte der Sparkasse in Monheim zurück. Dass wir seit 100 Jahren Marktführer in Monheim sind, haben wir vor allem unseren Kunden zu verdanken, die uns seit Generationen ihr Vertrauen schenken“, sagt Filialdirektor Roland Schwind, der seit 1976 bei der Sparkasse in Monheim arbeitet. In allen Monheimer Sparkassenfilialen gibt es zum Jubiläum einen Aktionstag, bei dem am Glücksrad und mit einem Gewinnspiel attraktive Preise vergeben werden. Zu den Hauptpreisen gehören eine Panasonic-Musik-HiFi-Anlage, ein Navigationsgerät und eine Wii-Station. Die Sonderausstellung „100 Sparkasse in Monheim“ wird seit dem 31. Mai und noch bis zum 14. Juni 2010 in allen Monheimer Geschäftsstellen der Stadtparkasse Düsseldorf gezeigt: an der Krischerstraße 7, an der Hauptstraße 76 sowie an der Heinestraße 14.

Keine Bange vorm Weiterkommen – wir haben genug Tore für alle!



INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
 Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Industrietore · Garagentore · Brandschutztore

Fußball: Die Elf des Jahres

Von Landesliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Die Fußballsaison 2009/10 ist für die Klubs aus Langenfeld und Monheim Geschichte. Wir ziehen eine kurze Bilanz der Ereignisse von Landesliga bis Kreisliga A und präsentieren Ihnen diesmal zum Abschluss der Saison die Elf des Jahres. Die Saison 2010/11 wird am 15. August 2010 angepfeiffen.

LANDESLIGA

Mit einer sensationellen Rückrunde stürmten die SF Baumberg (SFB) an die Tabellenspitze und feierten am Ende als unangefochtener Meister den Aufstieg in die Niederrheinliga. Für SFB-Trainer Thomas Klimmeck, der Baumberg verlässt, wurde mit dem Aufstieg als Krönung seiner Tätigkeit an der Sandstraße ein Traum wahr. Neuer SFB-Coach wird Jörg Vollack. Lesen Sie bitte zum Aufstieg der Sportfreunde unsere große Reportage auf den Seiten 14 und 15.

Der HSV Langenfeld musste in seiner zweiten Landesliga-Saison lange zittern, schaffte dann aber letztendlich als Tabellenelfter den Klassenerhalt souverän. Der sportlich größte Erfolg der Vereinsgeschichte, erstmals ist der HSV im Fußball die Nummer eins in Langenfeld. „Ich bin hochzufrieden, obwohl wir mit vielen Unentschieden noch einige Punkte verschenkt haben“, sagt HSV-Trainer Guido Röhrig. Die Langenfelder sind mit elf Punkteteilungen die Remis-Könige der Liga (gemeinsam mit Wersten). „Wir haben uns in der Liga etabliert und wachsen an den Aufgaben. Jetzt legen wir die Messlatte gerne etwas höher“, erklärt Röhrig, „mein Wunsch für die nächste Saison: Im gesicherten oberen Mittelfeld mitspielen. Wir haben eine junge Mannschaft mit Potential, die sich entwickeln kann.“

Eine stürmische Saison mit einem Happy End haben alle Beteiligten beim TuSpo Richrath durchlebt. Im vergangenen Herbst drohte dem Traditionsclub nach dem Rücktritt des alten Vorstandes ein Führungschao. Ende Oktober wurde Trainer Ganija Pjetrovic entlassen, aber kurz darauf auf Wunsch der

Mannschaft zurückgeholt. Als wenig später nicht mehr die vereinbarten Zahlungen an die Spieler geleistet werden konnten, sahen schon viele die Lichter in Richrath ausgehen. Doch der neue Vorstand um den ersten Vorsitzenden Peter Kierdorf brachte das schlingende Schiff wieder auf Kurs. „Wir haben alle Vereinbarungen erfüllt. Es befindet sich alles wieder im normalen Bereich“, betont der Sportliche Leiter und Co-Trainer Arno Gerdes. Klar, dass der Wirbel hinter den Kulissen nicht spurlos am Team vorbei ging und TuSpo in den Abstiegsstrudel zog. In der Winterpause gab es personelle Veränderungen, Richrath setzte verstärkt auf Talente aus dem eigenen Nachwuchs. Mit Erfolg: Die junge TuSpo-Elf zeigte im Abstiegskampf eine tolle Moral, in einigen Spielen unterstützt von Ganija Pjetrovic, der in der Not zum Spielertrainer avancierte und mit seiner Erfahrung maßgeblich am Erfolg beteiligt war. Am Ende stand auf Platz 13 der sichere Klassenerhalt. Für die kommende Saison planen die TuSpo-Verantwortlichen in anderen Tabellenregionen. „Unser Ziel ist das obere Drittel“, erklärt Arno Gerdes.

BEZIRKSLIGA

Einen dramatischen Abstiegskampf lieferte der SSV Berghausen. Bis zum letzten Spieltag kämpfte Berghausen erbittert um den Ligaerhalt. Und durfte am Ende feiern. Zum Saisonfinale gab es einen umjubelten 1:0-Sieg in Kalkum-Wittlaer, der die Rettung bedeutete. Damit wurde die mutige, aber nicht unumstrittene Entscheidung der SSV-Verantwortlichen belohnt, kurz vor Saisonschluss mit Siegfried Lehnert einen neuen Coach an die Baumberger Straße zu holen und die dreijährige Zusammenarbeit mit dem Trainerduo Erich Seckler/Stephan Eichholz zu beenden.

Einen frühen Trainerwechsel gab es beim 1. FC Monheim (FCM). Nach einem verkorksten Start trennte sich der ambitionierte FCM, der eigentlich um den Aufstieg mitspielen wollte, von Trai-



Im weiteren Kreis; Tor: Sascha Hanft (SF Baumberg). Abwehr: Dennis Nawroth (HSV Langenfeld). Mittelfeld: Andreas Gumilar, Philipp Hombach (beide HSV Langenfeld), Dominik Kepper (SF Baumberg), Enrico Albanese (GSV Langenfeld). Sturm: Timo Schumacher (SF Baumberg), Pasquale Rizzelli (TuSpo Richrath).

ner André Stocki. Neuer Coach im Rheinstadion wurde Uwe Toex, unter dem die große sportliche Trendwende allerdings auch nicht eingeleitet werden konnte. Monheim versank im grauen Mittelmaß und landete am Ende auf Platz acht. FCM-Chef Werner Geser fasst die sportliche Gemütslage der Verantwortlichen und auch der Fans in einem Satz zusammen: „Unser Abschneiden im Jahr des 100-jährigen Jubiläums ist leider enttäuschend.“ Für die Serie 2010/11 gibt es in Monheim erneut einen Trainerwechsel. Unter Udo Dornhaus (vom SC Hitdorf) soll es sportlich wieder aufwärts gehen. Ein kleiner Trost für den FCM war die Qualifikation für den Niederrheinpokal, die mit einem 2:0-Sieg gegen Union Solingen (Niederrheinliga-Absteiger) im Spiel um den dritten freien Platz des Kreises Solingen gelang. Zuvor hatten sich bereits der HSV Langenfeld und TuSpo Richrath für den Niederrheinpokal qualifiziert (erste Runde am 1. August).

KREISLIGA A

In der Kreisliga A hatten die Langenfelder und Monheimer Klubs mit den Entscheidungen schon frühzeitig nichts mehr zu tun. Der SC Reusrath (SCR), der in der Winterpause noch vom Aufstieg träumen durfte, fand sich nach einer enttäuschenden Rückrun-

de (allerdings mit argen Personalsorgen) auf Platz fünf wieder - elf Punkte hinter den Aufstiegsplätzen. Die SCR-Verantwortlichen beendeten die vierjährige Zusammenarbeit mit Trainer Oliver Fecker und verpflichteten als neuen Coach Wolfgang Hülstrunk (früher A-Junioren TuSpo Richrath). Der GSV Langenfeld (Sechster) und der FC Monheim II (Siebter) schlossen die Spielzeit im gesicherten Mittelfeld ab. „In vielen Spielen haben wir gu-

ten Fußball gezeigt. Wir haben eine junge Mannschaft mit einer sehr guten Moral. Es fehlt aber teilweise noch an Cleverness und Routine“, erklärt GSV-Coach Guido Schauf. Mit einem furiosen Endspurt schafften die SF Baumberg II den Klassenerhalt. In Baumberg heißt als Nachfolger von René Jeske der neue Trainer Andreas Franke (vom SC Leichlingen/früher auch Reusrath und VfB Langenfeld).

(FRANK SIMONS) ■

WM-Gewinnspiel

Ball mit Unterschriften unserer Fußballhelden zu gewinnen

Das Langenfelder und das Monheimer Stadtmagazin verlosen anlässlich der Fußball-WM in Südafrika einen Fußball von Bayer Leverkusen mit den Original-Unterschriften des WM-Fahrers Stefan Kießling sowie der leider verletzten Nationalspieler René Adler und Simon Rolfes. Bitte schicken Sie uns bis zum 17.6.2010 (Datum des Poststempels) eine ausreichend frankierte Postkarte mit Ihrem Weltmeister-Tipp und Ihrem deutlich lesbaren Absender. Schreiben Sie einfach den Namen der Nation auf die Post-

karte, die Sie für den kommenden Fußball-Weltmeister 2010 halten. Der Vorteil: Sie können sich von jeder Mannschaft erst einmal ein WM-Spiel anschauen, bevor Sie Ihren Postkartentipp abgeben. Die Postkarte geht an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Wir verlosen unseren Preis nach dem WM-Finale im Juli unter allen Einsendern mit dem richtigen Weltmeister-Tipp, der Gewinner wird dann schriftlich benachrichtigt. Sollte niemand den richtigen Weltmeister getippt haben, verlosen wir den Ball unter allen Absendern! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■

Großes KICKERturnier im MarktKarree

für »Amateure« und »Profis«

Do 24.6. - Sa 26.6.2010

jeweils 12.00 - 20.00 Uhr

Großes TISCHKICKER-Finale am Sa 3.7.2010

ANMELDUNG ab sofort vor Ort

im MarktKarree oder auf

www.marktkarree-langenfeld.de



**Exklusive
Einkaufsgutscheine
ZU GEWINNEN!**

Der Triumphzug der SF Baumberg: Landesliga-Meister und Aufsteiger in die Niederrheinliga

Trainer Thomas Klimmeck verabschiedete sich mit dem Aufstieg / Neuer Coach an der Sandstraße wird der Düsseldorfer Jörg Vollack



Wir haben die Meisterschale: Der Jubel bei den SFB-Kickern war grenzenlos, nachdem mit dem 5:0-Triumph beim HSV Langenfeld der Aufstieg frühzeitig perfekt war. Foto: SF Baumberg



Der Dank zum Abschied: Die Mannschaft demonstrierte vor dem letzten Heimspiel gegen Hilden-Nord ihre Verbundenheit zum Trainerduo und der Physiotherapeutin Melanie Stanimirovic.



Der Stolz des Vereins: Vorstand, Trainer und Betreuer der Sportfreunde mit dem Dank an die Meistermannschaft für eine grandiose Saison.

Der Traum vom Aufstieg ist für die Fußballer der Sportfreunde Baumberg (SFB) wahr geworden. Bereits am drittletzten Spieltag der Landesliga machte das Team von SFB-Coach Thomas Klimmeck mit einem 5:0-Kantersieg im Lokald Derby beim HSV Langenfeld die Meisterschaft klar und sicherte sich damit souverän den Aufstieg in die Niederrheinliga. „Ich bin stolz auf die Mannschaft. Wir haben uns das hart erarbeitet und sind als Mannschaft zusammen gewachsen. Die Rückrunde war schon sensationell“, jubelt Klimmeck.

Doppel-Sechs und ein dritter Frühling

Ein Triumph, den vor Saisonbeginn nicht viele Experten auf der Rechnung hatten, auch wenn Trainer Klimmeck schon vor dem Start betonte, mit den Sportfreunden um den Aufstieg mitspielen zu wollen. Doch auch bei manchen eingefleischten SFB-Fans überwog zunächst die Skepsis nach den Turbulenzen

der vergangenen Jahre aufgrund der Affäre um den verhafteten früheren Schatzmeisters Ralph Wagner. Umso höher ist der Erfolg der Mannschaft und die Arbeit des gesamten Trainer-, Betreuer- und Vorstandsteams zu bewerten. Hinter den Kulissen ist inzwischen wieder Ruhe eingekehrt. „Die Altlasten aus der Wagner-Zeit sind finanziell geregelt. Der neue Vorstand hat alles im Griff“, betont Vorstandsmitglied Jürgen Schick, der als Sportlicher Leiter maßgeblich am Erfolg beteiligt ist. Thomas Klimmeck, in seiner Arbeit von Co-Trainer Bülent Gündogdu glänzend unterstützt, und Jürgen Schick haben ein Team mit der richtigen Mischung aus Routiniers und jungen, hungrigen Spielern zusammengestellt, das im Laufe der Saison immer besser harmonierte und sich mit einer imposanten Siegesserie an die Tabellenspitze katapultierte. Nach der Hinrunde lag Baumberg als Zweiter noch vier Punkte hinter dem Herbstmeister VfR Neuss. Als die Sportfreunde direkt nach der Winterpause mit 0:1 in Net-

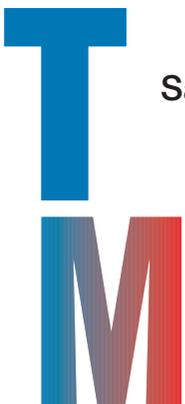
tetal verloren, wollte Klimmeck den Aufstieg, zumindest in der Außendarstellung, sogar schon abhaken. Doch Baumberg startete eine furiose Aufholjagd, schüttelte die Konkurrenz ab wie lästige Fliegen, und gab mit den 0:0-Unentschieden im Spitzenspiel in Neuss und am letzten Spieltag in Uedesheim nur noch zwei Zähler ab. Der Lohn der harten Arbeit: Die Landesliga-Meisterschaft mit dem stolzen Vorsprung von acht Punkten vor Vizemeister Nettetal. Dazu dürfen sich die Sportfreunde der mit Abstand stärksten Defensive rühmen. Nur 19 Gegentore in 30 Spielen sind eine phantastische Bilanz. Die SFB-Abwehr mit den Torhütern Norman Litschko oder Sascha Hanft und den routinierter Verteidigern Vladimir Stanimirovic, dem Kapitän, sowie Tose Cuskarevski schien fast unüberwindlich. Im Angriff erlebte der erfahrene Torjäger Kosta Knezevic (35) seinen dritten Frühling und schoss die Sportfreunde mit 26 Saisontoren fast im Alleingang in die Niederrheinliga. Einen taktischen Volltreffer landete Trainer Thomas

Klimmeck nach der Winterpause mit der zunächst kritisch beäugten Maßnahme, im defensiven Mittelfeld eine doppelte Absicherung zu installieren. Die sogenannte Doppel-Sechs, die bekanntlich auch in der deutschen Nationalmannschaft nicht erst seit dem WM-Aus für Kapitän Michael Ballack in aller Munde ist. In Baumberg erfüllten diese Funktion meistens Patrick Dehn und Fabian Andree mit Bravour und sorgten so für noch mehr Stabilität in der Defensive.

Versprechen eingelöst

Thomas Klimmeck, der bereits in der Winterpause den Verantwortlichen mitteilte, dass er die Sandstraße nach der Saison verlässt, löste mit der Meisterschaft sein Versprechen ein. „Ich will dem Verein für zweieinhalb tolle Jahre zum Abschied den Aufstieg schenken“, sagte Klimmeck zum Rückrundenstart und fügte seiner Erfolgs-Vita als Trainer ein weiteres glorreiches Kapitel bei. Der 38-jährige, frühere Drittliga-Stürmer führte bei seiner ersten Trainerstation den Kölner Verein

FC Pesch von der Kreisliga bis in die Landesliga und rettete anschließend den Traditionsclub Viktoria Köln vor dem Abstieg aus der Verbandsliga Mittelrhein. Klimmeck, freiberuflicher Sport- und Fitnesskaufmann, arbeitete zuletzt als Konditions- und Athletikcoach im Trainerstab des Zweitliga-Absteigers TuS Koblenz. In der kommenden Saison möchte sich Klimmeck, dem einige Angebote als Co-Trainer oder Konditionstrainer aus dem Profibereich vorliegen, neu orientieren. Außerdem plant der Inhaber der Trainer-A-Lizenz die Weiterbildung zum Fußballlehrer. Klimmecks großer Wunsch ist aber der Aufbau eines eigenen Sportathletik-Zentrums. Auch Co-Trainer Bülent Gündogdu, der kürzlich Vater geworden ist, möchte vorübergehend etwas kürzer treten und hat deshalb seine Tätigkeit in Baumberg ebenfalls beendet. Zum Team des Trainerstabs zählten außerdem die Physiotherapeutin Melanie Stanimirovic (hört auch aus privaten Gründen auf) und Betreuer Jörg Neuber, der seit Jahren mit seiner unermüdlichen Arbeit in Baumberg nicht mehr wegzudenken ist. „Wir sind mit der Mannschaft und dem gesamten Team eine tolle Einheit. Die Mannschaft und das Team mit all seinen Typen werden mir fehlen“, meint Klimmeck. Hinter dem Erfolg der Sportfreunde steckt natürlich viel Arbeit. „Die Mannschaft hat auch in der körperlichen Präsenz einiges abgerufen. Dafür haben wir hart gearbeitet. Ich bin oft kritisiert worden, dass ich zu häufig pro Mannschaft bin. Doch ich habe

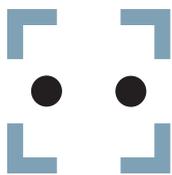


Theo Meuten
Sanitär ■ Heizung ■ Klima
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

BETRIEBS- UND PRIVAT-ELEKTROPROJEKTE



HARDY
GEBÄUDEELEKTRONIK

TELEFON: 02 173 / 39 48 990
MOBIL: 01 51 / 54 70 34 89

INFO@HARDY-GEBAEUDEELEKTRONIK.DE
WWW.HARDY-GEBAEUDEELEKTRONIK.DE



Blumen zum Abschied: Trainer Thomas Klimmeck (links), Physiotherapeutin Melanie Stanimirovic und Co-Trainer Bülent Gündogdu verlassen den Verein.



Ein toller Fight: Im letzten Heimspiel gegen den SV Hilden-Nord drehten die Sportfreunde einen 0:2-Rückstand noch zum 3:2-Sieg. **Fotos (4): Simons**

von der Mannschaft viel verlangt und stehe dann auch hinter den Jungs“, erklärt der SFB-Coach, der für die kommende Saison noch einen Wunsch hat. „Ich wünsche mir, dass die Fans den Verein mehr unterstützen.“

Mit Feuer und Begeisterung

Sportleiter Jürgen Schick hat während der gesamten Saison bei aller Euphorie immer versucht, den Ball flach zu halten und von seiner Elf wiederholt mehr Konstanz gefordert. „Diese Konstanz haben wir dann auch zuletzt gezeigt und sind am Ende verdient Meister geworden, auch wenn wir nicht immer überragend gespielt haben. Für unsere kontinuierlich harte Arbeit haben wir jetzt die Früchte geerntet“, freut sich Schick, der als Nachfolger von Thomas Klimmeck für die kommende Saison den Düsseldorfer Jörg Vollack (44) verpflichtete. Vollack, der als Trainer Erfahrung auf dem Niveau der Niederrheinliga mit-

bringt, trainierte zuletzt den Landesligisten Union 09 Mülheim, musste dort aber im Oktober 2009 aus familiären Gründen seine Tätigkeit beenden. „Es ist für jeden Sportler immer reizvoller, eine Klasse höher zu spielen oder zu trainieren“, meint Jörg Vollack nach dem Aufstieg der Sportfreunde. „Der Druck für die Mannschaft ist in der Niederrheinliga vielleicht sogar geringer. Wir wollen uns in der Liga etablieren, aber zunächst steht der Klassenerhalt im Vordergrund. Wir machen eine ganz solide Planung und wollen mit unserem Feuer und Begeisterung die Jungs dahin bringen, wo wir sie haben wollen“, erklärt der neue SFB-Coach, der noch einen Co-Trainer an die Sandstraße mitbringen wird und mit einigen Kandidaten in Kontakt steht.

Vorfreude auf illustre Gegner

Das personelle Gerüst des SFB-Teams wird sich in der kommenden Saison verändern. Bislang

stehen acht Neuverpflichtungen, darunter einige Kicker aus der Niederrheinliga, voraussichtlich auch acht Abgänge gegenüber (siehe Infokasten: Personalplanungen). Top-Torjäger Kosta Knezevic, der seine Laufbahn ursprünglich beenden wollte, gab seine Zusage für eine weitere Saison. Übrigens: Die Sportfreunde spielten nach dem Aufstieg 2006 bereits zwei Jahre in der Verbandsliga (heute Niederrheinliga). Nach Einführung der dritten Profiligen und der Neustrukturierung der Amateurligen musste Baumberg nach der Saison 2007/08 als Tabellenzweiter in die Landesliga absteigen. Die Niederrheinliga ist die sechstöchste Spielklasse im Deutschen Fußballbund. Hier dürfen sich die SFB-Fans in der kommenden Saison auf so illustre Gegner wie den Ex-Bundesligisten KFC Uerdingen freuen. Jörg Vollack bittet seine neue Mannschaft am 4. Juli zum Trainingsauftakt an die heimische Sandstraße. (FRANK SIMONS) ■

Die Personalplanungen der Sportfreunde

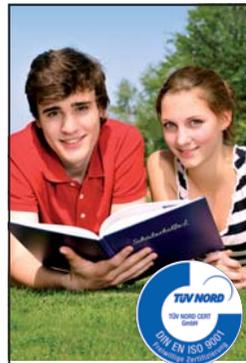
Neuzugänge: Ermias Ghebremedhiu (Mittelfeld, vom Landesligisten VfB Hilden), Pascal Klemm (Torwart/FC Junkersdorf/Mittelrheinliga), Redouan Yotla (Sturm/TuRU Düsseldorf/Niederrheinliga), Engin Cakir (Mittelfeld/Düsseldorfer SC 99/Bezirksliga), Marcus Bryks (Mittelfeld defensiv/SC West/Niederrheinliga), Jannik

Weber (Sturm/A-Junioren TuSpo Richrath), Nico Schörnich (Abwehr/SC West), Reindolf Adu (Abwehr/SW Düsseldorf/Kreisliga). Außerdem zählen zum vorläufigen Aufgebot aus der eigenen A-Jugend Damian Baasch, Abdelilah Bonouh, Dennis Kozlowski, Robin Scholler und Cenk Yorganzi.

Abgänge: Patrick Dehn (wech-

selt zum Landesligisten Essen-Schonnebeck), André Witt (FC Hürth/Mittelrheinliga), Tobias Böhm (Solingen-Wald/Bezirksliga), Sascha Hanft (Pause wegen Studium), Georgios Ilios, Torsten Merkel (beide Ziel unbekannt). Der Verbleib von Timo Schumacher und Yousef Keshta ist fraglich (beide eventuell zum FC Hürth). ■

Schlaue Ferien!



- Ferienkurse – individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

Beratung vor Ort: Mo.–Fr. 15.00–17.30 Uhr
Monheim, Krischerstr. 18, Tel. 02173-19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8–20 Uhr
0800-19 4 18 40
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe®
 MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Umzug in neue Räume



Neue und größere Räume haben Peter Baus und sein Team Mitte Mai in Monheim-Baumberg bezogen. Hier, an der Hauptstraße 78, betreut der versierte Immobilienkaufmann auch weiterhin seine Kunden zu allen Themen rund um die Immobilie – dies getreu seinem Motto „Kompetenz – Vertrauen – Leistung“. Zu den Dienst-

leistungen gehören zum Beispiel die Vermittlung von Kauf- und Mietobjekten. Besonders wichtig ist Peter Baus ein fairer Umgang mit allen Geschäftspartnern. Mehr Infos gibt es auf den Internetseiten www.bausimmobilien.de sowie unter der Telefonnummer 02173-2041888.

Foto: Hildebrandt

Gehen Sie auf Nummer sicher: Machen Sie etwas Mutiges.

Das Gebot starker Werbung:
www.agenturzwo.de/gebote

ZWO rundum kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur
 Büro Langenfeld
 02173. 26 90 203
www.agenturzwo.de

Fischer, Schmidt und Bongartz – große Kicker zu Gast in Baumberg

Talk über Podolski und WM-Chancen der Löw-Elf / Stadtmagazin tippt Vorrundenspiele



Hannes Bongartz im Trikot der Schalke „Knappen“.



Klaus Fischers Fallrückzieher bei der WM 1982 gegen Frankreich.
Fotos (2): Imago Sportdienst GmbH

Das war ein echter Leckerbissen vor der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika: Unter dem Motto „Fußball-WM-Stars - hautnah in Monheim“ präsentierte „Marke Monheim e.V.“ gemeinsam mit den Bahnen der Stadt Monheim (BSM) eine Veranstaltung, bei der große Momente der deutschen Fußballgeschichte wieder lebendig wurden. Diskutiert wurde über Podolski, Frings und Co.

Klaus Fischer (Jahrgang 1949) nahm an den Fußballweltmeisterschaften 1978 und 1982 (Vizeweltmeister) als Stammspieler teil. Aki Schmidt (Jahrgang 1935) zählt zu den großen Dortmunder Fußball-Idolen, die 1966 als erste deutsche Mannschaft den Europacup der Pokalsieger gewannen. Hannes Bongartz (Jahrgang 1951) galt neben Wolfgang Overath und Günter Netzer in den 70er Jahren als einer der genialen Spielgestalter

mit der Nummer 10. Im Europameisterschafts-Finale 1976 verwandelte er einen Elfmeter für Deutschland. „Deutschland wird ganz vorne mit dabei sein. So ein wichtiges Turnier schweißte die Mannschaft zusammen“, meinte Schmidt. Und Fischer verteidigte den in die Kritik geratenen Kölner Akteur Lukas Podolski, der in der Saison 2009/10 ganze drei Ligatore erzielte: „Das ist ein Spieler mit einem unglaublichen Potenzial.“

Goldene Zeiten

Am 11. Mai standen im Bürgerhaus Baumberg drei absolute Top-Stars aus goldenen Zeiten des deutschen Fußballs interessierten Anhängern Rede und Antwort und plauderten über ihre Erlebnisse bei internationalen Turnieren. Sebastian Bünthen von Marke Monheim freute sich gegenüber dem Stadtmagazin über eine gelungene Veranstaltung und rund 40 Besucher. Mit von der Partie waren Ex-Schalke-04-Torjäger Klaus Fischer, der Deutschland 1982 mit einem legendären Fallrückzieher ins WM-Finale schoss, Alfred „Aki“ Schmidt, Mittelfeld-Regisseur von Borussia Dortmund, 1966 Europacup-Sieger, der bei der WM 1958 noch neben Fritz Walter spielte, und Hannes Bongartz, Spielmacher bei Schalke 04 und 1. FC Kaiserslautern, Elfmeterschütze im EM-Finale 1976. Moderiert wurde der Fußball-Talk durch den ehemaligen Langenfelder Bürgermeister Friedhelm Görgens, der auf Center-TV Ruhr die populäre Sendung „Reviergespräch“ leitete.

Public Viewing, Termine und Tipps

In Monheim wird es aufgrund der klammen Finanzlage kein von der Stadt mitgetragenes Public Viewing geben. Jan-Christoph Zimmermann, Citymanager der Nachbargemeinde Langenfeld, sprach am Tag der Veranstaltung im Baumberger Bürgerhaus in der Posthorngemeinde gegenüber der Presse vom „einzigen Public Viewing im Kreis Mettmann“, das während der WM anlässlich der Spiele der Löw-Truppe in Langenfeld stei-

ge - und zwar im Freizeitpark und auch in der Stadthalle. Der Freizeitpark bietet bei den deutschen WM-Spielen mindestens 3500 Besuchern Platz. Die deutschen Vorrundenspiele bei der WM: gegen Australien (13.6.), gegen Ghana (23.6.) und gegen Serbien (18.6.). Im Achtelfinale (26. oder 27.6.) trafe man auf England, die USA, Slowenien oder Algerien. Das Finale steigt am 11. Juli um 20.30 Uhr. Das Stadtmagazin tippt die Vorrundenspiele wie folgt: Deutschland-Australien 1:0, Deutschland-Ghana 2:1, Deutschland-Serbien 1:1. ■

Wein und Kunst in Baumberg



Unter der Firmierung „B. trifft“ bietet Heike Baus nun in Monheim-Baumberg an der Hauptstraße 78 ökologisch angebaute und besonders verträgliche Riesling- und Rotweine, Burgundersorten und Secco an - in Kooperation mit einem Moselwinzer von einem traditionellen Familienweingut in Piesport (Rheinland-Pfalz), dem knapp 2000 Einwohner zählenden, aber größten Weinbauort im Anbaugebiet Mosel. Heike Baus selbst stammt aus der nahe der Mosel gelegenen Stadt Trier, bringt somit selbst jede Menge Liebe und Verständnis für die Moselweine mit ein. Interessanter Trend: Der Rotwein-Anteil ist bei den deutschen Weinen zuletzt kontinuierlich gestiegen und lag 2008 schon bei 43 Prozent, der weiße Riesling

hingegen bleibt die bedeutendste deutsche Rebsorte. Ob Riesling oder Rotwein – die Weine können bei „B. trifft“ bestellt und abgeholt werden. Zudem finden hier in Baumberg nun in regelmäßigen Abständen Weinverkostungen in netter Runde statt. Hierzu können sich Weinfreunde unter der Telefonnummer 02173-2042720 oder unter der E-Mail-Adresse: heikejo@online.de anmelden. Außerdem dürfen Künstler bei Heike Baus ihre Werke ausstellen und präsentieren. „B. trifft“ – in Baumberg nun der Ort für Wein-Kultur, Kunst und Kommunikation als Netzwerk für interessierte Menschen. Motto dabei: „Events – Art - Erlebnis – Visionen“. Mehr Informationen gibt es unter www.bausimmobilien.de.
Foto: Hildebrandt

Leserbrief

Zukünftige Busverbindungen auf dem Sandberg

Kommt es so, wie im Verkehrsausschuss am 21.04.2010 beschlossen, werden die Buslinien in Zukunft den Sandberg weitestgehend meiden. Die Knipprather Straße wird gar nicht mehr bedient; der Sandberg wird, abgesehen von einer neuen Linienführung der 777, einzig über die Baumberger Chaussee und die Opladener Straße umfahren. Schlimmer noch als die verschwundenen Haltestellen wiegt die Tatsache, dass die S-Bahn in Langenfeld nicht mehr direkt, sondern nur noch über den Umweg Busbahnhof zu erreichen ist. Um eine bessere Akzeptanz des ÖPNV zu erzielen, müssen in Monheim die Pendler und nicht (nur) die ins Zentrum der Stadt orientierten Busnutzer betrachtet werden.

Eine wirkliche Verbesserung hätte in einer Taktung der Buslinien von Monheim zu S-Bahn-Verbindungen nach Köln bestanden. So wäre den Berufspendlern und Schülern Richtung Leverkusen / Köln geholfen. Doch mit dem ab August greifenden Konzept wird dem Bus- und Bahnfahrer ein Umweg über den Busbahnhof zugemutet, um dann weiterhin ungetaktet zum S-Bahn-Halt nach Langenfeld zu gelangen. Da helfen auch keine theoretischen Reichweiten von 300 Metern zu Bushaltestellen. Nicht nur ich hoffe, dass der Rat der Stadt sich gegen das für den gesamten Sandberg unzureichende neue Konzept entscheiden wird.

Regina Wegener
Rubensstraße 18
40789 Monheim

Saisonbilanz: Bayer verspielte (fast) alles – Fortuna brach (fast) alle Rekorde

HSG Düsseldorf abgestiegen / Bayer-„Elfen“ Vizemeister

Hier wieder unser Rück- und Ausblick die Hand- und Fußball-Bundesligavereine unserer Nachbarstädte betreffend.

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Nach dem 24. Spieltag standen die Kicker von Bayer Leverkusen noch ungeschlagen an der Tabellenspitze – am Ende reichte es für die Chemiestädter nicht einmal mehr zur Champions League-Qualifikation. Am letzten Spieltag trennten sich die Rheinländer von Borussia Mönchengladbach im ausverkauften Borussia-Park nur 1:1. Stürmer Patrick Helmes hatte Bayer 04 in Front gebracht, Brouwers jedoch konnte für die „Elf vom Niederrhein“ nach dem Pausentee ausgleichen. Somit landete die „Werkself“ nach 34 Spieltagen auf Rang vier – hinter Meister Bayern, Vize Schalke 04 und Werder Bremen. Folglich darf man 2010/11 nur in der 2009 neu eingeführten Europa League antreten. Das Fachmagazin „kicker“ kürte Sami Hyypiä zum bestbenoteten Abwehrspieler, Stefan Kießling zum bestbenoteten Stürmer (und drittbesten Feldspieler nach Bayern-Ass Arjen Robben und Bayer-Teamkollege Toni Kroos) der Bundesliga-Saison. In der Torjäger- wie auch in der Scorerliste landete Kießling hinter dem Wolfsburger Edin Dzeko auf Platz zwei, beim „kicker“ erhielt Bayer 04 von allen 18 Teams im Schnitt die besten Noten. Bayer verlassen werden der von Bayern ausgeliehene Toni Kroos sowie Thomas Zdebil (geht nach Aachen). Theofanis Gekas, zuletzt an Hertha ausgeliehen, wechselt zur Frankfurter Eintracht. Neuzugänge: die Kroaten Domagoj Vida und Zvonko Pamic sowie das zuletzt vom HSV an Kaiserslautern ausgeliehene Sturmace Sidney Sam. Auch die ausgeliehenen Jens Hegeler (Augsburg) und Marcel Risse (Nürnberg) kommen zurück an den Rhein.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Als Aufsteiger in die 2. Liga



Dmitri Bulykin verlässt die Fortuna nach einem Jahr schon wieder. Foto: Fortuna Düsseldorf

(nach zehn Jahren Abwesenheit von den zwei höchsten deutschen Spielklassen) direkt Vierter zu werden – besser hätte die vergangene Zweitligasaison für die Fortuna kaum laufen können. Im letzten Saisonspiel gegen Hansa Rostock (3:1/Fortuna-Tore: Gaus, Harnik, Anderson) kamen zudem noch einmal 37 400 Besucher, die ewige Saisonzuschauerbestmarke der Düsseldorfer aus den 60er Jahren wurde somit knapp geknackt. Weiterhin blieben die Landeshauptstädter 2009/10 die einzige daheim ungeschlagene Mannschaft aller drei deutschen Profiligen. Außerdem wichtig: Fortuna hat den Vertrag mit der Sportmarketingagentur Infront um vier Jahre verlängert, den Kontrakt mit der Ausrüsterfirma Puma um drei Jahre, Wolf Werner schließlich bleibt bis 2012 Sportdirektor der Rotweißen. Und: Henkel konnte für ein „Sponsoring-Comeback“ gewonnen werden – schon gegen Rostock konnte man den legendären Patextstuhl aus der Ristic-Ära wieder an der Seitenlinie sehen. Innenverteidiger Anderson, der nach Mönchengladbach wechselt, wurde beim Fachblatt „kicker“ bestbenoteter Zweitligafeldspieler der Saison. Stürmer Martin Harnik (13 Saisontore und somit erfolgreichster Torjäger im F95-Trikot) verlässt die Fortuna in Richtung VfB Stuttgart, neu im Kader der Düsseldorfer stehen 2010/11 die Stürmer Sandor Torghelle (aus Augsburg), Thomas Bröker (aus Ahlen), Marco Königs (eigener Nachwuchs) und Maximilian Beister (vom HSV) sowie Innen-



Toni Kroos (rotes Trikot) in seinem letzten Ligaspiel für Bayer gegen Absteiger Hertha BSC.

Foto: KSmediaNet

verteidiger Assani Lukimya (aus Jena), Allrounder Sascha Dum (zuletzt von Bayer 04 an Cottbus ausgeliehen) und der brasilianische Mittelfeldmann Thiago Rockenbach da Silva (aus Erfurt). Weitere Abgänge: Hergesell, Cakir, Kadah, Sieger, Bulykin, Lawaree, Caillas, Yuki. Nach der Liga-saison absolvierten die Landeshauptstädter noch acht Freundschaftsspiele gegen unterklassige Gegner, die allesamt gewonnen wurden, ehe es in den wohlverdienten Urlaub nach Mallorca ging. Schade nur, dass das letzte Saisonspiel außerhalb des Spielfeldes unschön verlief – einige Anhänger aus Rostock flippten aus, den Verein aus Mecklenburg-Vorpommern kostete das eine fette Geldstrafe, zudem durften beim Abstiegs-Relegationsspiel in Ingolstadt keine Hansa-Fans ins Stadion. Auch auf der von Fortuna-Fans bevölkerten Südtribüne in der Esprit-Arena wurde gezündelt, unter den Fortuna-Anhängern gab es während des Spieles Streitereien. Sogar „Ultras raus“-Rufe wurden laut, die Ultras distanzierten sich jedoch vom Feuer im Block.

HSG Düsseldorf (Handball-Bundesliga Herren)

Im Mai gab es eine neuerliche Pleitenserie: 30:42 in Kiel, 25:32 in Balingen, 19:27 gegen Großwallstadt, 29:34 in Melsungen und 22:30 gegen die Rhein-Neckar Löwen. Bereits vor dem letzten Saisonspiel in Dormagen (5.6.) war der Abstieg in die Zweitklassigkeit schon unvermeidbar für die Düsseldorfer, die am 30. Spieltag auch noch

Bayer Leverkusen (Handball-Bundesliga Damen)

Nach zwei Siegen über Oldenburg wartete der HC Leipzig im Finale um die Deutsche Meisterschaft auf die „Elfen“. In Leverkusen unterlagen die Chemiestädterinnen 26:28, beim Titelverteidiger aus Sachsen reichte es im Rückspiel „nur“ zu einem 22:22. Somit wurde Leipzig vor mehr als 5000 Zuschauern erneut Meister. Deutscher Pokalsieg, Deutscher Vizemeister und Europacup-Halbfinale – unterm Strich ging im Mai eine erneut erfolgreiche Saison für die „Elfen“ zu Ende. (FRANK STRAUB) ■



Mr. Answer® School:

Der clevere Lern-Stift mit dem ausziehbaren Banner!



Mit Mathe-Formeln, unregelmäßigen Verben und anderen praktischen Daten und Fakten!
Oder selbst beschreibbar für versteckte Notizen und geheime Botschaften!

Den Mr. Answer® gibt's jetzt auch in Langenfeld:

Buchhandlung Langen
Marktplatz 2
40764 Langenfeld

Das Papier
Solinger Str. 42
40764 Langenfeld

Preis: 2,99 €
(unverbindliche Preisempfehlung)

facebook
twitter
schülerVZ

Entdecke meine Welt:
www.mr-answer.com

Monheimer Kanuten triumphierten bei den Westdeutschen Meisterschaften

Drei Läufer der LG Monheim/Baumberg mit starken Leistungen beim Ultra-Marathon in Thüringen und tolle Erfolge für die Jugend des SC Hitdorf

Drei WM-Titel für den MKC

Von den Westdeutschen Meisterschaften in Lippstadt brachten die Sportler des Monheimer Kanu-Clubs (MKC) nach glänzenden Leistungen drei Titel und drei Vizemeisterschaften mit nach Hause. Die künstlich angelegte Strecke an der Burgmühle stellte die Kanuten vor höchste Anforderungen. Besonders der erste Abschnitt im Oberlauf war extrem tückisch, weil von den Fahrern direkt eine schwierige Torkombination zu bewältigen war. Der MKC-Vorsitzende Sven Rottenberger spielte seine ganze Routine aus und triumphierte im Kajak-Einer der Altersklasse C. Sven Brabender, der im Kajak-Einer der Herren Dritter wurde, holte mit Nils Winkler und Malte Neumann im Team KST Rhein-Ruhr den ersten Platz in der Mannschaftswertung. Den dritten MKC-Titel gewann Anja Rottenberger im Team KST Rhein-Ruhr mit Amelie Mönnikes und Julia Mannschott. Im Kajak-Einer der Damen konnte sich Anja Rottenberger über die Silbermedaille freuen. Die weiteren Silbermedaillen für den MKC errangen Tobias Breuer im Kajak-Einer der männlichen Jugend und die Jugend-Mannschaft KST Rhein-Ruhr mit Tobias Breuer, Tim Uhde und Moritz Kriegel.

Ehrung der SGM-Jubilare

Bei der Ehrung der Vereinsjubilare der SG Monheim (SGM) konnte der SGM-Vorsitzende Karl-Heinz Göbel auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Jubilare begrüßen. Für die 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Karin Heinz



Erfolgreich im Wildwasser: Sven Brabender holte bei der „WM“ Gold und Bronze. Foto: Ralf Uhde, MKC

und Matthias Becker die silberne Ehrennadel und eine Urkunde. Christine Fuchs, Achim Weingarten und Henning Hopf wurden für die 30-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde geehrt. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft wurde Bernd Birkhofen neben einer Urkunde zusätzlich mit einem Buchgutschein geehrt. Bei Kaffee und Kuchen hielt Karl-Heinz Göbel einen kleinen Rückblick auf die letzten 40 Jahre. Die SG Monheim entstand vor 40 Jahren durch den Zusammenschluss der TV Monheim 1894 und des TSV Monheim 1968. Heute ist die SGM mit etwa 2200 Mitgliedern und 13 Fachsport-Abteilungen der größte Monheimer Sportverein. Übrigens: Ab den Sommerferien bietet die SGM noch freie Plätze in der Kleinkinder-Spielgruppe an (ab 2 Jahre, bevor es in den Kindergarten geht). In der Zeit von montags bis freitags (9 bis 11.30 Uhr) wird mit den Kindern gesungen, gebastelt und gespielt. Freitags steht eine Turnstunde auf dem Programm. Anmeldungen und Auskünfte telefonisch

unter 02173 - 942363 oder 02173 - 54193.

Ultra-Marathon und Kreisels Triumph

Eine glänzende Vorbereitung auf den Ultra-Marathon (72,7 Kilometer) beim 38. Rennsteiglauf in Thüringen absolvierte Wolfgang Vogt, erfahrener Läufer der LG Monheim/Baumberg, beim Stadtmarathon in Bonn. Mit der hervorragenden Zeit von 3:09,17 Stunden landete Vogt unter 883 Teilnehmern auf Platz 37 und entschied die Wertung der Altersklasse M 50 für sich. Beim Rennsteiglauf in Thüringen waren neben Wolfgang Vogt von der LG Monheim/Baumberg Katja Wedde und Andreas Jago am Start. Die anspruchsvolle Strecke, die zu den schwierigsten in Europa gehört, bewältigten die drei Monheimer mit ausgezeichneten Leistungen. Katja Wedde blieb bei ihrem Debüt unter den anvisierten neun Stunden und landete in 8:49,55 Stunden auf Platz 123 der Damen-Gesamtwertung und Rang 37 der Altersklasse W 40. Wolfgang Vogt kam in 6:50,39 Stunden ins Ziel. Dies bedeutete in der Herren-Gesamtwertung Platz 181 und in der Altersklasse M 50 Rang 23. Eine neue persönliche Bestzeit lief Andreas Jago in 6:19,23 Stunden. Dafür wurde er in der Gesamtwertung mit Platz 47 und in der Altersklasse M 45 mit dem zwölften Platz belohnt. Einen tollen Erfolg feierte Bernd Kreisel von der LG Monheim/Baumberg bei den Westdeutschen Meisterschaften in Wintrich an der Mosel mit dem Sieg



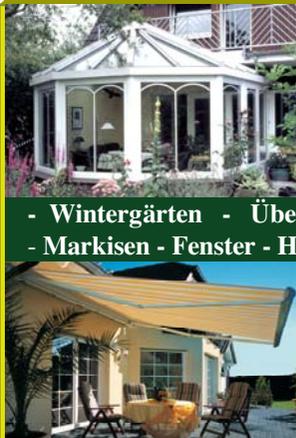
So sehen Sieger aus: Die D-Junioren des SC Hitdorf feierten die Meisterschaft. Foto: SC Hitdorf

belten Treffer für die von Stefan Schenk und Michael Nesseler trainierte Mannschaft. Damit sind in der nächsten Saison erstmalig in der Vereinsgeschichte alle Jugendteams des SC Hitdorf von den A- bis zu den D-Junioren in den starken Kölner Leistungsklassen vertreten.

Tag des Mädchenfußballs

Die Entwicklung des Mädchenfußballs ist den Verantwortlichen des SC Hitdorf besonders wichtig. So veranstaltet der DFB am 20. Juni 2010 auf der Anlage des SC Hitdorf an der Kieselstraße 50 den Tag des Mädchenfußballs. Ab 16 Uhr können Mädchen aller Altersklassen kicken, egal ob diese im Verein angemeldet sind oder nicht. Bei einem Probetraining (ab sofort möglich) können sich alle interessierten Mädchen an folgende Ansprechpartner wenden. B-Juniorinnen (Jahrgänge 1994/95): Trainer Sven Lambertz, Telefon: 0177 - 9357550, Trainingszeiten: Montag und Freitag von 18.45 bis 20.30 Uhr. C-Juniorinnen (Jahrgänge 1996/97): Trainer Detlef Fox, Telefon: 02173 - 40446, Trainingszeiten: Montag 17.30 bis 19 Uhr, Mittwoch 16.30 bis 18 Uhr. D- und E-Juniorinnen (1998 und jünger): Trainer Thomas Stach, Telefon: 02173 - 949054, Trainingszeiten: Montag 17.30 bis 19 Uhr, Mittwoch 16.30 bis 18 Uhr. Die Teilnahme am Training ist bis zu den Sommerferien kostenlos. Weitere Auskünfte erteilt SCH-Jugendleiter Stefan Classen telefonisch unter 0172-7113801.

(FRANK SIMONS) ■



FORTUNA
WINTERGARTEN

**Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852**

**- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer**

www.Fortuna-Wintergarten.de

**Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten
keine Beratung und Verkauf)

Ein unerwarteter
Trauerfall trifft ein.

Neben dem unmittelbaren Verlust muß vieles neu geregelt werden. Wir helfen nicht nur bei der Gestaltung einer würdigen Trauerfeier.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER

Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50

www.Mueller-Bestattungen.de

Gesundheit in besten Händen.

AOK
Die Gesundheitskasse.



DEUTSCHLAND FÄHRT RAD MIT DER AOK

Am 20. Juni dreht sich alles um Ihre Gesundheit.
Erleben Sie beim AOK-RadSonntag, wie viel Spaß
Bewegung macht.

www.aok.de/radsonntag

Wann: Am 20. Juni 2010
von 11:00 bis 15:00 Uhr
Wo: Allwetterbad mona mare
Kurt-Schumacher-Str. 2
40789 Monheim

In Zusammenarbeit mit





JETZT ERHÄLTlich:
» BAYER 04-SHOPS
» 0 18 05 / 04 04 04*
» WWW.BAYER04.DE
* 14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

MIT JEDER FASER BAYER 04

DAS NEUE HEIMTRIKOT 2010/11

